



PFARRVERBAND WALPERTSKIRCHEN
ST. ERHARD - WALPERTSKIRCHEN
ST. PETER - WÖRTH
ST. BARTHOLOMÄUS - HÖRLKOFEN

Pfarrbrief

WEIHNACHTEN 2014

MEINEN FRIEDEN GEBE ICH EUCH

JOH 14,27

**Auf der Flucht
Herbergssuche 2014**

Seite 5

**Die 3. Kraft ist da!
Personelle Veränderungen
im Pfarrverband**

Seite 7

Inhalt

Grußwort	3
Gedanken zu Weihnachten.....	4
Aktuelles aus dem Pfarrverband.....	7
Personelle Veränderungen im Pfarrverband.....	7
Aktuelles aus den Pfarrgemeinden.....	12
Wallfahrer aus Walpertskirchen ministrieren in Rom	12
Ministrantentag	17
Quo Vadis, Pfarrgemeinde	18
Neue Erntedankkrone in der Wörther Pfarrkirche.....	20
Abschied von Dr. Rupert Stadler.....	21
25 Jahre Frauengemeinschaft Wörth	27
Aktuelles aus den Kirchenverwaltungen	28
Kirchenverwaltung Wörth.....	28
Kirchenverwaltung Hörlkofen	28
Ferienprogramm.....	30
Firmung in Wörth und Hörlkofen	33
Church Meets Youth	36
Pfadfinder auf großer Fahrt	38
KLJB Hörlkofen	39
KLJB Walpertskirchen.....	41
Senioren-gemeinschaft Wörth.....	42
Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen	43
Nachbarschaftshilfe Wörth/Hörlkofen.....	45
Veranstaltungen	47
Kurz gemeldet	50
Rückblick 2014: Eheschließungen.....	52
Rückblick 2014: Taufen	53
Rückblick 2014: Beerdigungen.....	54
Rückblick 2014: Sammel-ergebnisse	55
Sternsingeraktion 2015.....	56
Gottesdienstordnung	57
Termine	60
Ansprechpartner und Öffnungszeiten	62
Soziale Dienste	65
Gruppen des Pfarrverbandes und der Pfarrgemeinden	65
Impressum	67

Grußwort

**Liebe Mitchristen!
Liebe Leserinnen und Leser!**

Die Adventszeit ist die Zeit des aktiven Wartens: Sie lädt uns dazu ein, uns wach zu halten, um dem kommenden König des Friedens entgegenzugehen. Ja, Gott kommt uns entgegen, und wir brechen auf in die Zukunft, die er uns bereitet. So bleibt Advent also eine Zeit der Begegnung mit Gott, mit dem Mitmenschen und dadurch mit sich selbst!



Wachsein heißt in diesem Sinne nicht in Hochspannung zu leben, denn der Herr, der kommt, ist Barmherzigkeit und Liebe. Wir werden uns bemühen, der Botschaft des Kindes von Bethlehem zu entsprechen und ihm schon jetzt vor allem in den Notleidenden zu begegnen. Heutzutage haben wir Flüchtlinge bzw. Kriegsvertriebene vor der Tür, die desorientiert und verzweifelt sind. Denken wir daran, dass der Friedensfürst, auf den wir warten, sich mit diesen „Fremdlingen“ gleichgestellt hat: „Denn ... ich war

Fremder und ihr nahm mich auf...“ (Mt 25,35). Advent lädt uns insbesondere dazu ein, dafür zu sorgen, dass die Notleidenden Hoffnung und Lebensmut nicht verlieren.

Unsere heutige zerrissene Welt braucht die Weihnachtsbotschaft mehr denn je. Advent ist uns deshalb ein besonderer Anlass, uns der unfassbaren Liebe und dem kostbaren Frieden unseres Gottes zu öffnen und sie auch anzustecken. So darf ich Sie/Euch herzlich dazu einladen, die besinnliche Zeit mit uns zu feiern.

Ihr/Euer Dr. Guy-Angelo Kangosa, Pfarradministrator

Wir, Ihr Seelsorgeteam, wünschen Ihnen ein freudereiches Weihnachtsfest und ein mit Frieden und Segen Gottes erfülltes Neues Jahr 2015.

*Dr. Guy-Angelo Kangosa, Pfarradministrator Christian Pastötter, Diakon
Gabriele Kern, Gemeindeferentin*

Gedanken zu Weihnachten

Meinen Frieden gebe ich euch

(Joh 14,27)

Das in der Krippe liegende Christkind wird oft mit weit ausgebreiteten Armen dargestellt. Das Kind in der Krippe breitet also die Arme aus, als wolle es die ganze Welt an seine Brust drücken. Und später als Erwachsener wird Jesus mal sagen: „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt; ich werde euch Ruhe verschaffen“ (Mt 11,28)!

Jesus sagt: „Kommt ALLE zu mir...“. Also, alle! Ohne Ausnahme! Alle sollen bei ihm Ruhe finden! Was Jesaja prophezeit hatte, ging durch Jesus von Nazareth in Erfüllung, nämlich: „Seinen heiligen Arm hat der Herr entblößt vor den Augen aller Völker. Alle Enden der Erde schauen das Heil unseres Gottes“ (Jes 52,10). Ja, Gott will das Heil der ganzen Menschheit. All seine Kinder will er retten! Was an Weihnachten seinen Anfang nimmt, kommt am Karfreitag und dann an Ostern zur Vollendung. Es ist kein Zufall, dass das Kind, das in der Krippe liegt, in Bethlehem geboren wurde. Bethlehem heißt „Haus des Brotes“ und weist bereits auf das Lebenspro-



gramm des Kindes hin. Kein Wunder, dass Jesus sich selber als Brot des Lebens bestätigen wird: „Ich bin das Brot des Lebens“ (Joh 6,35), konnten die Juden von ihm hören.

Das Kind von Bethlehem wird vom Propheten Jesaja als Wunderrat, Gottheld und Friedensfürst bezeichnet (9,5). Sein Friede ist aber kein erzwungener Friedensvertrag, sondern Ansporn und Wegweiser für die Menschheit. Weihnachten feiern heißt deswegen, zu Jesus zu gehen, mit allem, was uns belastet; ihm all unsere Schuld und Sorgen an die Krippe zu legen; von seinem Frieden für alle zu träumen; an seinen Frieden für alle zu glauben und uns für seine Botschaft des Friedens einzusetzen.

Dr. Guy-Angelo Kangosa

Gott in einer Krippe

Es war einmal ein frommer Mann, der wollte schon in diesem Leben in den Himmel kommen. Darum bemühte er sich ständig in den Werken der Frömmigkeit und Selbstverleugnung. So stieg er auf der Stufenleiter der Vollkom-

menheit immer höher empor, bis er eines Tages mit seinem Haupte in den Himmel ragte. Aber er war sehr enttäuscht: Der Himmel war dunkel, leer und kalt. Denn Gott lag auf Erden in einer Krippe.

Martin Luther | In: Pfarrbriefservice.de

Herbergssuche 2014

Land der Sehnsucht

In den letzten Wochen und Monaten kamen sie auch in unseren Gemeinden an: die Asylbewerber, Kriegsflüchtlinge und Vertriebene. Und es ist erfreulich, mit welcher Hilfsbereitschaft und Solidarität sie aufgenommen werden. Das war nicht immer so, und ist auch bei einigen wenigen heute noch immer nicht so. Hilfreich ist dabei, einmal darüber nachzudenken, was wir an ihrer Stelle tun würden. Denn ...

Nehmen wir einmal an, wir lebten in einem Land, in dem Krieg und Terror herrschen. Nehmen wir einmal an, wir könnten uns unseres Lebens nicht mehr sicher sein und der Tod lauere uns überall auf. Nehmen wir einmal an, es wären die Kinder aus unserer Familie, die auf der Flucht sind, ängstlich, verwaist, traumatisiert, orientierungslos. Nehmen wir einmal an, wir lebten in Syrien – was würden wir machen? Würden wir nicht auch unserer Sehnsucht folgen, die keineswegs purer Abenteuerlust oder reinen Wohlstandsgelüsten entspringt, sondern vielmehr der

Angst ums nackte Überleben? Würden wir nicht auch in ein Land fliehen wollen, in dem wir uns sicher fühlen können?

Nehmen wir einmal an, es gäbe ein Land, in der sich jeder an folgendes biblisches Wort hält: „Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten und du sollst ihn lieben wie dich selbst“. Nehmen wir einmal an, es gäbe ein Land, in dem dieses Wort von allen beherzigt wird, auch von denen, die mit Gott und Bibel nichts anzufangen wissen oder wollen, die aber dennoch überzeugt sind, dass kein Mensch, wirklich keiner, mehr oder

weniger wert ist als der andere spricht als man selbst. Nehmen wir einmal an, es gäbe ein Land, in dem Flüchtlingen mit ihrem Schmerz über den Verlust ihrer Heimat und ihrer Angehörigen nicht noch verhohlene oder unverhohlene Feindseligkeiten entgegenschlagen, sondern Respekt, Mitgefühl und Hilfsbereitschaft. Nehmen wir einmal an, es gäbe ein Land, in der die Sorge um das Wohl der Flüchtlinge größer ist als die um

den eigenen Wohlstand. Nehmen wir einmal an, niemand würde dies für einen frommen Wunschgedanken, eine naive Milchmädchenrechnung oder weithergeholte Utopie halten.

Nehmen wir einmal an, es gäbe jemanden, der so ein Land kennt.

Ich würde ihn nach dem Weg fragen und zöge dorthin.

*Andrea Wilke | In: Pfarrbriefservice.de
Einleitung: J. Meier*

Vorweihnachtszeit

Bis zum Rande gefüllte Tage,
Termine, Besorgungen, Verpflichtungen.
Dazwischen die Augen schließen
vor Bürgerkriegen und Terror,
sich einlullen lassen von
barocken Largoklängen,
von Kerzenschein
und Kindheitserinnerungen.

Lange Abende und dunkle Nächte,
die hineinführen in die Tiefen der Seele,
der Sehnsucht Raum geben,
der Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit,
der Sehnsucht nach gegenseitigem Verstehen,
der Sehnsucht nach mehr,
als in der Welt zu finden ist,
hoffen, dass Gott neu geboren wird
hier und heute,
bei dir,
bei mir.

*Irmela Mies-Suermann
In: Pfarrbriefservice.de*

Aktuelles aus dem Pfarrverband

Personelle Veränderungen im Pfarrverband

Die Gründung des Pfarrverbandes Walpertskirchen sah von Anfang an eine Besetzung mit 3 hauptamtlichen Seelsorgerstellen vor. Diese personelle Ausstattung des Pfarrverbandes – obwohl von den verantwortlichen Stellen des Erzbischöflichen Ordinariats München immer wieder versprochen – konnte bisher nicht realisiert werden.

Zum September 2014 kam mit der Versetzung von Diakon Dr. Brüning sowie der Berufung von Diakon Christian Pastötter und Gemeindefeferentin Gabriele Kern Bewegung in die Besetzung der Seelsorgerstellen.

Diakon Dr. Heinrich Brüning verlässt nach 8 Jahren den Pfarrverband Walpertskirchen. Neben seiner Tätigkeit als Diakon war er ab 2006 im Schuldienst an der Grundschule Walpertskirchen tätig. Außerdem übernahm er für 2 Jahre die Trägervertretung des katholischen Kindergartens Walpertskirchen. Herr Dr. Brüning wurde mit Wirkung vom 01.09.2014 in den Dienst der Stadtteilkirche Altenerding-Klettham berufen.

Im Namen des Pfarrverbandes Walpertskirchen möchte ich mich bei Herrn Dr. Brüning mit einem herzlichen *Vergelt's Gott* für die wertvolle Unterstützung in den letzten Jahren bedanken und ihm für seine neue Tätigkeit in Altenerding-Klettham Gottes Segen wünschen.

Zum 01.09.2014 wurde Diakon Christian Pastötter auf eine halbe Stelle in den Pfarrverband Walpertskirchen berufen. Er war bisher bereits im Pfarrverband Reichenkirchen/Maria Thalheim tätig, den er auch weiterhin seelsorgerisch betreuen wird.

Als weitere hauptamtliche Seelsorgekraft wurde zum 01.10.2014 Frau Gabriele Kern als Gemeindefeferentin in den Pfarrverband Walpertskirchen berufen.

Im Namen des gesamten Pfarrverbandes Walpertskirchen möchte ich beide recht herzlich in unserem Pfarrverband willkommen heißen und wünsche ihnen für ihre neue Tätigkeit viel Kraft, Mut und Freude und vor allem Gottes Beistand.

Josef Meier, Pfarrverbandsrat



Am 18. Oktober 2014 wurde im Rahmen des Vorabendgottesdienstes Diakon Dr. Heinrich Brüning feierlich verabschiedet. Zudem stellten sich Gemeindefereferentin Gabriele Kern und Diakon Christian Pastötter den Pfarrgemeinden vor.

Das Foto zeigt alle zusammen mit den Ministranten des Vorabendgottesdienstes (hintere Reihe v.l.n.r.): Mesner Georg Hörmann, Gemeindefereferentin Gabriele Kern, Pfarrverbandsratsvorsitzende Maria Gaigl, Pfarradministrator Dr. Guy-Angelo Kangosa, Diakon Christian Pastötter, Diakon Dr. Heinrich Brüning

Foto: Josef Meier

Hoffnung auf einen Neuanfang

“Spruch des Herrn: Wären eure Sünden auch rot wie Scharlach, sie sollen weiß werden wie Schnee. Wären sie rot wie Purpur, sie sollen weiß werden wie Wolle.“

Jes 1,18

Ein Wort des Abschieds



Zum 1. September 2006 habe ich meinen Dienst als hauptamtlicher Diakon in St. Erhard begonnen. Damals war das in den Tagen des Papstbesuchs in München. Pfarrer Georg Pitzl war noch im Amt. Seit dem sind inzwischen acht Jahre ins Land gegangen. Erstkommunionen und Firmungen habe ich begleitet. Die Kinder kannte ich alle aus meinem Schuldienst als Religionslehrer. Viele auch aus meinen Begegnungen im Kindergarten.

Eine schöne Zeit, in der ich so manche Taufen, Trauungen und Beerdigungen hatte. So

habe ich Walpertskirchen mit seinen Menschen kennen und schätzen gelernt.

Seit der Gründung des Pfarrverbandes habe ich dann auch über den „Tellerrand Walpertskirchen“ schauen können und meine Aufgaben in Hörlkofen und Wörth erfüllt, soweit es mir möglich war.

Ich habe mich bemüht, meine Aufgaben immer mit Sorgfalt, vollständig und mit Umsicht zu erfüllen. Das haben einige wohl nicht ganz so gesehen.

Eigentlich wollte ich meine Aufgaben als Seelsorger auch weiter bis zum Ruhestand ausführen. Aber es kam anders. Ab September 2014 bin ich nun zuständig in der Stadtteilkirche Altenerding-Klettham.

Die vergangenen Jahre waren eine schöne Zeit für mich, die mein Leben bereichert haben.

Danke dafür und Servus!

Diakon Dr. Heinrich Brüning

Liebe Pfarrgemeinden des Pfarrverbandes Walpertskirchen!

Ich möchte hiermit die Möglichkeit wahrnehmen mich als euer neuer Diakon kurz vorzustellen. Mein Name ist **Christian Pastötter**, bin 48 Jahre alt. Meine Heimat ist Petting am Waginger See im schönen Rupertiwinkel. Mein Abitur absolvierte ich in Traunstein und war in dieser Zeit auch Seminarist im Erzbischöflichen Studienseminar St. Michael in Traunstein. Nach meiner Zeit als Wehrpflichtiger bei der Bundeswehr habe ich in München Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit studiert.

Seit 1992 arbeitete ich 18 Jahre mit Leidenschaft als Gemeindefereferent im Pfarrverband St. Wolfgang, wo ich auch bis jetzt im Pfarrdorf Schönbrunn das Pfarrhaus mit meiner Frau Marion und meinen Söhnen Korbinian (5 Jahre) und Marinus (3 Jahre) bewohne. Momentan sind wir gerade damit beschäftigt unser Haus zu bauen. Das ist in Schwindach (zwischen Schwindkirchen und Schwindegg).

Am 3. Oktober 2009 wurde ich von unserem Erzbischof Dr. Rein-



hard Marx zum Ständigen Diakon geweiht. Somit werde ich auch bei Euch bei der Spendung der Sakramente von Taufen und Eheschließungen zur Verfügung stehen. Seit vier Jahren bin ich mit einer vollen Stelle im Pfarrverband Reichenkirchen/Maria Thalheim. Nun werde ich in beiden Pfarrverbänden versuchen für 8 Pfarrgemeinden meinen Dienst zu tun, was nicht immer ganz leicht sein wird.

Mit Freude werde ich nun mit Euch zusammen meinen Dienst antreten. Ich bin überzeugt, dass im Pfarrverband Walpertskirchen der Geist Gottes lebendig ist, der uns als Gemeinden zur Mitte alles

unseres Tuns führt, zu Jesus Christus. Auch wenn Seelsorger kommen und gehen, es geht immer um unsere Mitte – Jesus Christus – der uns als glaubende Gemeinschaft zusammenführt und zusammenhält. Den wichtigsten Satz, den ich als Seelsorger gelernt habe, möchte ich gerne auf

bayrisch zum Anfang meiner Zeit bei Ihnen als wichtigste Grundlage uns allen mit auf dem Weg geben:

„Hoit ma zam!“

Euer

Christian Rastötter, Diakon

Liebe Angehörige des Pfarrverbandes Walpertskirchen

Mein Name ist **Gabriele Kern** und ich bin seit dem 01.10.2014 als Gemeindereferentin im Pfarrverband Walpertskirchen eingesetzt.

Ich bin verheiratet und Mutter von 2 erwachsenen Kindern. Mit meiner Familie wohne ich in Haag/Amper.

Meine Ausbildung zur Gemeindeassistentin habe ich von September 81 – Juli 84 an der Bischöflichen Fachakademie für Gemeindepastoral in Neuburg an der Donau absolviert. In den letzten Jahren habe ich stundenweise als Hauswirtschafterin gearbeitet, um ganz für die Familie da sein zu können.



Jetzt freue ich mich darauf, mit Ihnen im Glauben unterwegs zu sein. Mit Gottes Hilfe und seinen Beistand werde ich mich gut einarbeiten.

Ihre

Gabriele Kern

Aktuelles aus den Pfarrgemeinden

Pfarrgemeinde St. Erhard, Walpertskirchen

Wallfahrer aus Walpertskirchen ministrieren in Rom

Ministrantenwallfahrt Rom 2014

Vom 2. bis 8 August 2014 fand die Deutsche Ministrantenwallfahrt nach Rom statt. Wie schon vor 4 Jahren nahm auch wieder eine Gruppe Ministrantinnen und Ministranten aus Walpertskirchen daran teil. Zusammen mit 2 Teilnehmern aus Altenerding verbrachten sie unter der Leitung von Jugendseelsorgerin Eva-Maria Stockheim und Johannes Widl eine erlebnisreiche Woche in der ewigen Stadt. Und dabei nahmen sie nicht nur als passive Besucher teil, sondern gestalteten die Wallfahrt aktiv mit. Auf welchem Wege sie dabei mitwirkten und welche anderen Eindrücke sie nach Hause mitbrachten, schildert ihr folgender kleiner Reisebericht.

Am Samstag den 2. August ging es endlich los, und wir Walpertskirchner Romfahrer trafen in Oberneuching ein. Zuvor war noch eine kleine Debatte über WhatsApp entfacht, was wir denn alles mitnehmen müssen.

Nach dem Aussendungsgottesdienst, der gemeinsam mit den Minis aus Neuching stattfand, stärkten wir uns vor der 12-stündigen Busfahrt erstmal mit Pizza. Gleich auch eine Einstimmung auf „Bella Italia“.

In Rom angekommen bezogen wir unsere Zimmer und erkundeten

die Umgebung. Schnell wurde uns klar, dass unser Hotel glücklicherweise ganz nahe am Vatikan lag. Quasi Tür an Tür mit Papst Franziskus. Schon am ersten Abend machten wir dann die Dachterrasse unsicher und lernten auch die anderen Wallfahrer aus Dorfen und Erding kennen. Klar war gleich, dass wir die bravsten im Hotel sein werden.

Am zweiten Tag machten wir uns dann auf zum Eröffnungsgottesdienst, der in unserem Fall in der eigentlichen Papstkirche San Giovanni in Laterano stattfand. Wir hatten das große Los gezogen, sowohl

beim Eröffnungsgottesdienst als auch beim Abschlussgottesdienst ministrieren zu dürfen.

„In der Kirche dürfen wir heut ministrieren?“ Das war die erste Reaktion von Ann-Katrin als wir die Kirche betraten. Wir staunten nicht schlecht als wir die Räume sahen. Allein die Sakristei war so groß wie eine unsere Filiationen. Nachdem Bischof uns persönlich begrüßt hatte, ging es an die Aufgabenverteilung. Jedes Detail wurde genau besprochen, um Fehler beim eigentlichen Gottesdienst aus dem Weg zu gehen. Allmählich wurde uns dann auch bewusst, was da alles auf uns zukam, und die Aufregung war deutlich zu spüren.

Für einen Gänsehautmoment sorgte bei uns schon der Einzug durch das vollbesetzte Gotteshaus. 4.000 Jugendliche sangen und tanzten lautstark das Mottolied „Ich bin frei“. Trotz schweißbadender Hitze zauberten die Stimmung und die rhythmischen Lieder einen jedem von uns ein Lächeln aufs Gesicht. Besonders die Predigt forderte uns heraus, darüber nachzudenken, wann wir uns dem Motto getreu „Frei“ fühlen. Dominik fand sogar im Gespräch mit Bischof heraus, dass sich dieser beson-

ders frei fühlt, wenn er mit seinen Spezln chillt.

Nachdem nun der Anfang geschafft war, ging es darum die ewige Stadt zu entdecken. Mit unseren beiden Gruppenleitern – Jugendseelsorgerin Eva-Maria Stockheim und Johannes Widl – ging es dann mit Reiseführer und Pilgerheft quer durch die Altstadt. Wir starteten unseren Fußmarsch am Petersplatz. Weiter ging es über die Engelsburg und Piazza Navona zum 2000 Jahre alten Pantheon. Nachdem aber Johannes kurz die Orientierung verloren hatte, landeten wir überraschenderweise bei Sonnenuntergang an der spanischen Treppe. Da steppte der Bär, denn hunderte Ministranten sangen und feierten dort ihre Ankunft in Rom.

Um den langen Touristenschlangen vor dem Petersdom zu entgehen hieß es dann am nächsten morgen früh aufzustehen. Ohne Frühstück im Bauch stiegen wir auf die 130m hohe Kuppel des Domes, wo wir das einzigartige Panorama über der Stadt genießen konnten.

Aufregend wurde es auch bei der Papstaudienz auf dem Petersplatz. 50.000 Ministranten jubelten Papst Franziskus zu, als er mit seinem Papamobil durch jede einzelne Gasse

Ministrantenwallfahrt Rom

fuhr. Hier bot sich auch an, unsere diözesanen Pilgertücher mit Ministranten aus anderen Bistümern zu tauschen. Besonders unsere Jungs hatten große Freude daran, ihre rotblauen Tücher mit begehrten Pilgertüchern anderer Diözesen einzuwechseln

Eindrucksvoll war auch der Besuch der Sixtinischen Kapelle oder der Blick ins Alte Rom mit Colosseum und Forum Romanum.

Zum Abschluss der Wallfahrt stand für uns nochmal Ministrieren in St. Paul vor den Mauern auf dem Programm. Die große Herausforderung war dabei, dass gleich zwei Altäre von uns bedient werden

mussten. Auch die Hitze machte uns ziemlich zu schaffen. Aber wie schon beim Eröffnungsgottesdienst lief alles reibungslos. Auf uns Walpertskirchner Minis ist halt einfach verlass.

Direkt im Anschluss der Messe standen bereits unsere Busse parat und wir mussten Rom schon wieder in Richtung Heimat verlassen, stets in bester Erinnerung.

An dieser Stelle möchten wir uns besonders bei all denjenigen bedanken, die uns diese Reise ermöglicht haben und freuen uns jetzt schon aufs nächste Mal.



*Johannes Widl
Einleitung: J. Meier*



Gruppenfoto auf dem Petersplatz



Einzug in die Lateranbasilika



Die Walpertskirchner Ministranten in der Lateranbasilika



Bei der Papstaudienz



Papst Franziskus



Besuch im alten Rom: auf dem Forum Romanum

Ministrantentag

Ritter aus Leidenschaft

Am Samstag den 12. Juli 2014 trafen sich die Ministranten des Dekanats Erding in Klettham zum Ministrantentag. Das Thema war dieses Jahr das Mittelalter.

Nach einer kurzen mittelalterlichen Begrüßung durfte jede Gruppe, bestehend aus den Minis eines Pfarrverbandes oder Pfarrei, ein eigenes Wappen gestalten.

Anschließend teilten sich alle auf verschiedene Workshops auf. Ob Zaubertricks, Rüstungen oder Schmuck selbst herstellen, Musik-



instrumente basteln oder Spiele & Sport – jeder hatte an diesem Nachmittag seinen Spaß.

Einen schönen Abschluss bildete der Gottesdienst in der Kirche St. Vincenz in Klettham: dort wurden den Besuchern alle Wappen vorgestellt.

Text u. Foto: Franziska Meier

Quo Vadis, Pfarrgemeinde

Klausurtagung des Pfarrgemeinderates Walpertskirchen

Vom 24. bis 25. Oktober 2014 begab sich der Pfarrgemeinderat Walpertskirchen wieder in Klausur. Ein halbes Jahr nach der Konstituierung des neu gewählten Pfarrgemeinderates galt es, die grundsätzliche Ausrichtung der Pfarrgemeinderatsarbeit angesichts der personellen Situation der hauptamtlichen Seelsorger im Pfarrverband und in der Pfarrei für die nächsten Jahre festzulegen. Wir trafen uns diesmal in der Landvolkshochschule am Petersberg bei Dachau und waren freudig überrascht, da uns als Referent Herr **Dr. Franz Hörmann** angekündigt war. Dies stellte sich dann allerdings doch als Irrtum heraus. Als Moderatorin leitete – wie von Andrea Ismair bestens organisiert – Frau Silvia Wallner-Moosrainer vom Regionalteam Nord das Treffen.

Der Freitagnachmittag begann mit einer Selbstreflexion der Teilnehmer, um eine persönliche Einschätzung über den aktuellen Zustand des Pfarrlebens und der eigenen Situation zu bekommen. Außerdem konnte dabei auch jeder darlegen, was seine Überzeugungen bzgl. des ehrenamtlichen Engagements



Referentenankündigung am Petersberg

Foto: J. Meier

sind und wie die Zukunft der Pfarrei aussehen könnte.

Nach dem Abendessen wurde der offizielle Teil der Klausur an diesem Tag mit einer Bibelarbeit abgeschlossen, bevor wir uns im Stüberl zur doch etwas länger dauernden „Nachbesprechung“ trafen.

Am Samstag früh begann nach der Morgenandacht und dem Frühstück die eigentliche Arbeit. In einem Vortrag stellte Josef Meier eine Übersicht über die Angebote und Aufgaben der Pfarrei mit dem dafür notwendigen zeitlichen Aufwand vor. Dabei wurde auch deutlich,

dass mit diesen Angeboten nur bestimmte gesellschaftliche Gruppen erreicht werden, nämlich hauptsächlich die ältere Generation. Dies deckt sich auch mit den Ergebnissen aus vielen Sozialstudien und muss zwangsläufig zur Erkenntnis führen, dass die Ehrenamtlichen einer kleinen Pfarrei gar nicht in der Lage sind, bewusst außerhalb der Kirche lebende Gruppen zu erreichen. Das muss aber nicht zu Resignation führen, sondern kann den Blick öffnen dafür, wo wir unsere Kräfte einsetzen können, welche Aufgaben Priorität erhalten müs-

sen und wo wir unsere Anstrengungen überdenken oder besser sogar einstellen sollten.

Angesichts dieser Erkenntnisse beschloss der Pfarrgemeinderat auf dieser Klausur einige Maßnahmen, die in den nächsten 3½ Jahren umgesetzt werden sollen. Ganz konkret steht bereits eine Änderung fest: Das Pfarrfest wird von Juli auf den letzten Sonntag der großen Ferien verschoben, um die Terminsituation bei Veranstaltungen zu entschärfen.

Josef Meier, PGR Walpertskirchen



*Die Teilnehmer an der Klausurtagung in der Basilika am Petersberg
Foto: J. Meier*

Pfarrgemeinde St. Peter, Wörth

Neue Erntedankkrone in der Wörther Pfarrkirche

Im September wurde von Irmgard Hupfer eine neue Erntedankkrone für die Wörther Kirche gebunden. Den Weizen dafür spendete die Familie J. Veicht aus Berg.

Der Familie Veicht und allen weiteren Helfern, die Irmi bei ihrer Arbeit unterstützten, ein herzliches Vergelt's Gott!

Vera Naab

Foto rechts: Die fertige Erntedankkrone

Foto unten: Beim Binden auf dem Veicht'schen Anwesen

Fotos: Vera Naab



Abschied von Dr. Rupert Stadler

Unsere letzten beiden Kirchenchorausflüge 2014 und das Abschiedsessen mit unserem Chorregenten und Organisten Dr. Rupert Stadler

Ausflug zum Kloster Weltenburg

Am Samstag den 24.05.2014 fuhren wir mit dem Bus zum Weltenburger Kloster. Als wir dort ankamen war erst einmal im Klosterhof „Frühstück“ angesagt. Nach der Stärkung begaben wir uns in die Klosterkirche zur Kirchenführung, und zum Abschluß stimmte mit uns der Klosterbruder den „Lobgesang“ an. Nun hatten wir uns das Mittagessen draußen vor der Klosterschänke redlich verdient, denn schließlich ging es danach hinüber zur Führung und Verkostung in der Welt ältesten Klosterbrauerei. Hier lernten wir das Brauen von Bier kennen und kosteten all die verschiedensten Sorten. Samuel, der Sohn vom Rupert, bekam natürlich Limonade gereicht.

Danach fuhren wir mit dem Schiff durch den Donaudurchbruch nach Kelheim. Hier wartete bereits unser Bus, mit dem wir dann weiter zur Walhalla fuhren. Dort angekommen erwartete uns eine Fremdenführerin. Die Dame erklärte uns die Entstehung dieser Ruhmeshalle und deren Bedeutung. Die ausge-

stellten Büsten der mehr oder weniger bekannt berühmten Personen konnten wir dann längere Zeit in Augenschein nehmen. Außerhalb des Gebäudes genossen wir den traumhaften Blick, bei schönem Wetter, weit über die Donau hinaus.

Hernach traten wir die Rückfahrt an und machten noch einen Abstecher in das niederbayrische Rohr zum Besuch der Asam-Kirche. Dort mußten wir uns leise verhalten, denn im Chorgestühl saßen einige Benediktinerermönche und hielten Andacht. Nach einiger Zeit gingen wir hinüber ins Gasthaus zum angemeldeten Abendessen. Da in diesem Gasthaus noch eine größere Gesellschaft speiste, dauerte es mit unseren Essen ein wenig länger. Einige von uns hatten es leider wie immer sehr eilig, bezahlten schon bevor andere Chormitglieder mit Ihrem Hauptgang fertig waren. Und als diese dann das Dessert bekamen, standen die Eiligen schon wieder draußen abfahrtsbereit. Einige von uns schauten nochmals kurz in die Kirche, aber die Mönche

Abschied von Dr. Rupert Stadler

waren jetzt bei ihrer Abend-Vesper. Also in den Bus und ab nach Hause. Es war ein anstrengender aber sehr schöner Ausflug.

Herzlichen Dank unserer Helga Ostermaier für ihre immer sehr gute Organisation.



Letzte Chorprobe

Am Freitag den 18.07.2014 hatte der Kirchenchor seine letzte Chorprobe unter der Leitung von Dr. Rupert Stadler. Diese fand unter reger Beteiligung (so viele waren wir sehr selten bei einer Chorprobe) im Wör-

ther Klösterl statt, denn Rupert hatte zu seinem Chor-Abschiedsessen geladen. Am Beginn des Abends überreichte jedes Chormitglied unserem Rupert eine Rose.



Dann wurde gespeist und getrunken, alles auf Rupert's Rechnung. Auch unserer Pfarrer Angelo ist noch rechtzeitig zum Essen erschienen.

Nach dem Essen wurde unser Geschenk, ein hochwertiger Pelikan Füllfederhalter, überreicht. Es folgten noch weitere private Geschenke, sowie ein Gemälde von Elise Erhardt, das Rupert vor unserer Pfarrkirche St. Peter zeigt (man könnte glauben, er wäre der Pfarrer von Wörth).

Anschließend ging es sehr lustig und emotional zu. Es wurde über all die vielen Dinge geredet, die wir in den vergangenen 10 Jahren miteinander erlebt haben. Als sich der Abend dem Ende neigte, brachte uns unser Rupert noch etwas Neues bei, das richtige Stamperl-Trinken. Beim Abschiednehmen machte sich dann nun letztendlich die Wehmut breit.

Rupert, wir danken dir für die sehr tolle Zeit mit dir und diesen unvergesslichen Abend.



Abschlußreise nach Trier

Am Freitag den 1. August fuhren wir mit vier Pkws und einen Mercedes-Bus zu unterschiedlichen Zeiten los. Wir waren insgesamt 18 Erwachsene und 2 Kinder.

Auf der Hinfahrt fuhren die meis-

ten über Pirmasens, um in zwei Schuhfabriken mehr oder weniger günstig einzukaufen. Wir mit dem M-Bus machten nach getätigtem Einkauf noch Rast im Brauhaus am Schloßplatz.

Am Nachmittag trafen wir uns alle in Trier im Hotel „Zum Christophel“ gegenüber der „Porta Nigra“.

Am Spätnachmittag fuhren wir alle mit dem Zug nach Nittel und trafen uns mit unserer früheren Chorsängerin Birgit Hager und ihrem Ehemann zum freudigen Wiedersehen und gemeinsamen Essen in der dortigen „Sektscheune“. Mit dem letzten Zug ging es spät Abends zurück ins Hotel.

Am Samstag nach dem Frühstück, absolvierten wir ab 10.30 Uhr eine sehr schöne und gelungene Stadtführung. Im Restaurant „Kartoffel-Kiste“ nahmen wir unser wohlverdientes Mittagessen ein (sehr, sehr lecker). Bei schönstem Wetter machten wir am Nachmittag eine große 2-stündige Schiffsrundfahrt auf der Mosel.

Danach probten wir im „Mutter-Rosa-Altenzentrum“ für die Sonntagsmesse. Zum Abendessen trafen wir uns auf der Gartenterrasse der Weinstube „Kesselstatt“. Da es recht bald anfang zu regnen, mußten wir unser Abendmahl im Inneren der Weinstube zu uns nehmen. Die verschiedensten Gerichte und die vielen exklusiven Weinsorten waren köstlich. Wir blieben länger, denn das Hotel war nicht weit, und

unterwegs konnten wir unser Dessert an zwei Eisdielen ausgiebig verlängern.

Sonntag, der 3. August, unser letzter gemeinsamer Tag der Trier-Reise. Nach dem Frühstück ging es in das „Mutter-Rosa-Altenzentrum“.



Wir wurden dort von den Bewohnern und den Nonnen sehr herzlich aufgenommen. Beginn der hl. Messe war um 10.00 Uhr in Konzelebration mit Pater Josef Rühls und zwei weiteren Priestern (einer war sehr alt und geschwächt, er konzelebrierte im Messgewand aus der ersten Kirchenbank mit). Die Kirche war gesteckt voll und wir sangen deutsche Texte und einen Gospel-song.

Dann ging der Gottesdienst dem Ende zu. Pater Josef Rühls bedankte sich im Namen der Kirchenbesucher für unseren Gesang und wies daraufhin, daß dies unser letzter

gemeinsamer Auftritt unter unserem Chorleiter Rupert war. Und nun sangen wir zum Abschluß das Lied: Danke für diesen guten Morgen

Dieses war vorher alles mit dem Pater abgesprochen worden; aber Rupert wußte nur über den Gesang

Unser Text:

Danke für neue Lieder/Messen,
Danke für Deine Geduld,
Danke für alles Liebgewonne
Und für die Musik.

Danke für „schaut raus zu mir“,
Danke für die gute Luft,
Danke für den richtigen Ton
Den Du immer triffst.

Danke für jeden letzten Freitag,
Danke an Deine Family,
Danke für 10 tolle Jahre
Und für Deine Zeit.

von zwei Strophen (1.+5.) Bescheid, denn nun sangen wir einfach ohne Rupert's Wissen unsere selbst getexteten 6 Strophen weiter. Rupert war irritiert, aber geistesgegenwärtig wie er nun einmal ist, spielte er die Melodie weiter.

Danke für jede Übersetzung,
Danke für jeden Zusammenhang,
Danke für Englisch und Latein
Und auch für Schwäbisch.

Danke für die guten Proben,
Danke für die gemeinsame Zeit,
Danke für „Alma Redemptoris“
Und die Heiterkeit.

Danke lieber Rupert, danke,
Danke für die vergangne Zeit,
Danke, wir wünschen alles Gute
Und viel Glück allzeit.

Zum Glück endete hier das Lied, denn nun hatten wir alle feuchte Augen. Weiter hätten wir nicht mehr singen können, sonst wären bei uns die Tränen geflossen und unsere Stimmen hätten versagt. Das waren Emotionen pur.

Die Gottesdienstbesucher bedankten sich mit riesigem Applaus und baten uns doch bald wieder zu kommen. Anschließend trafen wir

uns im Aufenthaltsraum mit Pater Josef Rühls beim Erfrischungsgetränk. Er bedankte sich nochmals sehr herzlichst bei jedem Einzelnen mit einer guten Flasche Mosel-Riesling. Er war sehr begeistert von uns, vor allem daß wir im Altenzentrum gesungen haben und nicht wie die meisten Chöre bei ihrer Trier-Tour, immer im Dom oder in der Konstantin-Basilika. Es hätte bei Ihnen schon längere Zeit kein

Chor mehr gesungen, aber in ein paar Tagen würde wieder ein Kirchenchor von außerhalb bei Ihnen in der Sonntagsmesse singen. Und seine Bemerkung dazu: „aber nur lateinisch“. Wir sollten doch unbedingt mal wiederkommen, denn die Bewohner hätten sich so sehr über unseren Auftritt gefreut. Diese Freude haben wir sehr wohl mitbekommen.

Anschließend inspizierten von uns noch einige die Porta Nigra oder den Dom und die Konstantin-Basilika.

In einem indischen Restaurant mit dem unpassenden Namen „Pizzeria Diamanti“ kehrten wir zum aller letzten Male vor der Rückreise ein. Dort dauerte es sehr lange bis wir alle etwas zu Essen hatten. Danach verabschiedeten wir uns voneinander.

Einige fuhren gleich nach Hause, andere machte noch einige Tage Urlaub, Rupert mit Familie wollte noch nach Speyer. Die Mitfahrer des Kleinbusses schauten sich noch die Basilika St. Paulin an. Danach ging es auch für uns in Richtung Heimat.

Als wir unterwegs vom Autobahnstau Richtung Speyer und Stuttgart hörten, entschloß ich mich als Fahrer des Kleinbusses die A6 Richtung Heilbronn zu fahren. An der Raststätte „Hohenlohe“ wollten wir tanken und Kaffee trinken. Und siehe da, wer machte dort schon Rast: Rupert und seine Familie. Ruperts' Frau meinte mit einem Lächeln im Gesicht dann zu uns: „Euch wird man auch nicht los.“ Sie waren wegen des Staus nicht mehr nach Speyer gefahren. Dann fuhren wir alle nach Hause und hatten einen riesigen Stau ab Crailsheim. So viele Rücklichter auf einmal in der Dunkelheit habe ich noch nie erlebt. Wir kamen deshalb erst gegen Mitternacht wohlbehalten zu Hause an.

Es war eine ganz tolle, gelungene und emotionale Trier-Reise. Wir alle werden unseren Rupert vermissen. Unser herzlichster Dank gebührt Claudia & Frank Müller für die perfekte Organisation.

*Im Namen des gesamten Kirchenchores
Gregor Osseforth*

*Rechts: Die geehrten Gründungsmitglieder
beim 25-jährigen Gründungsjubiläum
Foto: Jutta Seifert*

25 Jahre Frauengemeinschaft Wörth

Die Frauengemeinschaft Wörth feierte heuer ihr 25-jähriges Jubiläum und ehrte dabei 21 Gründungsmitglieder bei einem Fest im Pfarrheim Wörth. Und genau dieses Pfarrheim war der Grund für die Gründung des Frauenbundes vor 25 Jahren. Der verstorbene Pfarrer Anton Huber suchte für die Nutzung seines geplanten Pfarrheimes noch einige Vereine und regte somit bei einigen Frauen die Idee zur Gründung an.

Der Frauenbund zählt z.Zt. 50 Mitglieder, und 1 x im Monat sind gemeinsame Unternehmungen geplant. Dazu zählen alljährlich das Kräuterbuschenbinden an Maria Himmelfahrt und das beliebte Ferienprogramm im August auf dem Bauernhof.

Der heurige Ausflug ging zum Schloss Linderhof einschließlich einer Besichtigung der Wieskirche (wo Pfarrer Angelo eine Andacht hielt) und einer Schifffahrt auf dem Foggensee. Im Oktober wurde gemeinsam gekocht (Rehragout und Hauberlinge). Der November ist immer reserviert für ein gemeinsames Frauenfrühstück im Pfarrheim, zu dem alle Frauen der Gemeinde ganz herzlich eingeladen sind.

Neue Mitglieder, die sich gerne einbringen und 1 x im Monat (dienstags) Zeit und Lust auf nette vergnügliche Stunden haben, werden jederzeit gerne aufgenommen.

Irene Bartl



Aktuelles aus den Kirchenverwaltungen

Kirchenverwaltung Wörth

Wenn Ihnen demnächst ein unbekannter Herr auffällt, der rund um die Kirche Schnee räumt oder dann im Frühjahr Rasen mäht und Sträucher zuschneidet – das ist unser neuer Hausmeister, Herr Ivan Szanto.

Herr Szanto wohnt seit kurzer Zeit in Wörth und wird sich nebenberuf-

lich um die Pflege unserer Außenanlagen und Gebäude kümmern. Wir sind glücklich, dass wir diese Stelle nun wieder besetzen konnten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Herrn Szanto und wünschen ihm einen guten Start und viel Freude bei seiner neuen Aufgabe.

Max Mayr

Kirchenverwaltung Hörlkofen

In der Woche vom 22. bis 27. September wurde in der Kirche St. Bartholomäus, Hörlkofen, die Holzwurmbekämpfung durchgeführt.

Am 22. September begannen die Vorbereitungen mit dem hermetischen Abdichten aller Fenster, Türen und sonstigen Öffnungen. Wegen der im Turm lebenden Fledermäuse wurde dieser besonders sorgfältig abgedichtet. Danach wurde die Kirche für jedermann verschlossen.

In das Kirchenschiff wurde ein Ballon eingebracht und dieser mit Luft gefüllt (siehe Foto). Dadurch wird das Volumen des Kirchenschiffes um ein Beträchtliches vermindert

und der Gasverbrauch reduziert. Das Gas wurde in das Kirchenschiff gepumpt, gleichzeitig die Luft abgesaugt, sodass der gesamte Innenraum mit dem Gas gefüllt wurde. Das Gas verblieb drei Tage im Kirchenschiff, damit es in jede Ritze eindringen und jeden Holzwurm erwischen konnte.

Ab dem 25. September verlief die Prozedur umgekehrt: Das Gas wurde wieder abgepumpt, das Kirchenschiff gleichzeitig wieder mit Luft gefüllt und der Ballon geleert. Danach wurde die Restmenge des Gases mit Messgeräten festgestellt und mit Lüftern zusätzlich Frischluft in das Kirchenschiff eingeblasen.

Ab dem 27. September war die Kirche wieder frei zugänglich. Am darauf folgenden Sonntag wurde der Gottesdienst im Hörlkofener Pfarrheim abgehalten, zu dem erfreulicherweise viele Besucher kamen. Dieser „Umzug“ war notwendig, weil alle liturgischen Gewänder und Geräte wegen der Begasung ausgelagert werden mussten und die Kirchenreinigung auch ihre Zeit brauchte. Zusätzlich waren noch alle Gegenstände, die die Bürger zum Begasen in die Kirche gebracht hatten, im Kirchenschiff.

Diese Aktion hat genau 450,-- Euro erbracht, wofür sich die Kirchenverwaltung Hörlkofen auf das Herzlichste bedankt! Der Betrag kommt der Kirchenrenovierung zugute, die nunmehr verwaltungsmäßig auf den Weg gebracht wurde. Der Antrag auf Renovierung samt Finanzierungsplan liegt mittlerweile dem Erzbischöflichen Ordinariat vor und wird voraussichtlich in einer der nächsten Sitzungen des Vergabeausschusses positiv beschieden werden.

Bernd Jocham, Kirchenpfleger



Blick vom Altarraum nach Westen: der gefüllte Ballon im Kirchenschiff, Privatgegenstände und Werkzeug im Vordergrund

Foto: Bernd Jocham

Kinder - Kinder - Kinder - Kinder - Kinder - Kinder

Ferienprogramm

Wenn das Pfarrheim zum Stadion wird

Aufgrund des großen Erfolges der letzten Jahre in der Gemeinde Wörth haben wir uns dazu entschlossen nun ein Kickerturnier im gesamten Pfarrverband zu veranstalten. 32 Kinder konnten am 29. August um den Titel „Kickerchampion im Pfarrverband Walpertskirchen“ spielen.

Champion wurde Alessandro Salvo. Den 2. Platz belegte Andreas Sigmund, Dritter wurde Tobias Hupfer. Wir gratulieren ganz herzlich und danken allen, die zum Gelingen des Turniers beigetragen haben.

Dr. Bernd Sigmund, PGR Hörlkofen



*Die Teilnehmer am Kickerturnier mit den 3 Siegern im Hintergrund
Foto: Ulla Dieckmann*

Einen Tag im Mittelalter

Einen tollen Ferientag verbrachten die Walpertskirchner Kinder auf der Burg Trausnitz in Landshut. Der Pfarrgemeinderat Walpertskirchen organisierte die Busfahrt für 35 Kinder im Rahmen des diesjährigen Ferienprogramms. Nach einem kurzen Fußmarsch zur Burganlage wurden die Buben und Mädchen durch die verschiedenen Räumlichkeiten der stattlichen und gut erhaltenen Burg geführt. Als

Dienstmagd verkleidet erzählte die Burgführerin den Teilnehmern anschaulich und kindgerecht alles Wissenswerte über das Burgleben, den lebensnotwendigen Brunnen, den Kerker, die Sanitäranlagen, die Kapelle, den Weinkeller und vieles mehr. Zum Abschluss konnten sich die Kinder auf dem nahegelegenen Spielplatz richtig austoben.

Helga Hartl



*Gruppenfoto vor der Burg Trausnitz
Foto: Hartl Helga*

Lagerfeuergottesdienst

Zum 2. Mal beteiligte sich das Familiengottesdienstteam aus Wörth beim Ferienprogramm der Gemeinde. So versammelten sich am 7.8.2014 ca. 30 Kinder und Jugendliche vorm Pfarrheim in Wörth, um gemeinsam einen Lagerfeuergottesdienst zu feiern. Der Gottesdienst hatte als Motto „Der zerbrochene Krug – jeder ist wichtig so wie er ist“. In diesem Gottesdienst wurde den Beteiligten in den Texten, Fürbitten und Liedern übermittelt, wie wichtig und wertvoll jeder Einzelne ist.

Nach dem Gottesdienst gab es gegrillte Würstl in der Semmel, die von der Pfarrei gespendet wurden. Durch die Unterstützung von einigen Papas waren diese bereits nach dem Gottesdienst fertig und wurden von den Kindern hungrig verspeist. Bei den anschließenden Spielen hatten alle Beteiligten nochmal viel Spaß, bevor der Abend am Lagerfeuer mit Stockbrot und gemeinsam Lieder singen ausklang. Gegen 21 Uhr ging dieser schöne Tag zu Ende, und vielleicht gibt es ja ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Marianne Adam

Dringend Verstärkung gesucht!

Die Familien- und Kindergottesdienstteams aus Wörth und Hörlkofen benötigen dringend Verstärkung.

Wer Interesse und Lust hat sich zu engagieren, mitzuhelfen und Kindern biblische Texte kindgerecht näher bringen möchte, meldet sich bitte im

Pfarrbüro Wörth | 08123/2443,

oder bei

Marianne Adam | 08123/9150,

Andrea Worofka | 08123/988721 oder

Hedwig Enghart | 08122/999599.

Jugend - Jugend - Jugend - Jugend - Jugend - Jugend

Firmung in Wörth und Hörlkofen

In diesem Jahr wurden 25 Firmlinge aus Wörth und Hörlkofen wieder einmal von Weihbischof Haslberger gefirmt. Besonders schön war in diesem Jahr, dass die Musikgruppe „Rush Hour“ (Felix Hupfer, Anna Hupfer, Melanie Adam, Martina Adam, Markus Hofmann und Sophia Lederhofer) aus Wörth mit ihrem musikalischen Können den Firmgottesdienst bereicherte.



Die Gruppe „Rush Hour“
Foto: Heidi Haimmerer

Die Jugendlichen bereiteten sich in zwei Gruppen auf die Firmung vor:

Firmgruppe Wörth	Firmgruppe Hörlkofen
Gruppenleitung: Veronika Brunhirl und Christoph Mayr	Gruppenleitung: Katharina Altmann und Ulla Dieckmann
Cara Bommer	David Böning
Maximilian Deutinger	Leonard Glässner
Eva Helmig	Felix Haimmerer
Dominik Herold	Andreas Holzinger
Katharina Hupfer	Michael Ippisch
Lisa Königer	Lisa Kutscherauer
Selina Kramer	Simon Nußrainer
Eva Lang	Anna Salvador
Sebastian Legler	Lukas Sickan
Jennifer Lenhart	Patrick Störzer
Jan Pieronek	Liliana Waldmann
Franz Rohmfeld	Lucie Wurzer
Katharina Weiß.	



*Weihbischof Haslberger mit den Firmlingen und Gruppenleiter/innen
Foto: Heidi Haimmerer*



Nach über acht Jahren verlässt leider Christoph Mayr unser Firmteam. Er leitete engagiert und immer mit viel Humor seine Firmgruppen, denn er fand die richtige „Sprache“ und den Draht zu den Jugendlichen. Er war auch im Organisationsteam unverzichtbar. So stellte er beispielsweise die Liederhefte und die kreativ gestalteten Firmplakate für die Firmung zusammen, und war maßgebend beteiligt an der Gestaltung des Firmgottesdienstes. Wir wünschen Christoph für seine Zukunft im Referendariat und als Gymnasiallehrer alle Gute!

Foto: Heidi Haimmerer

Ulla Dieckmann



*Aktionstag in Benediktbeuern
Foto: Ulla Dieckmann*



Church Meets Youth

Jugendgottesdienst in Wörth

Als im Sommer die Idee geboren wurde, einen Jugendgottesdienst zu veranstalten, war der Jugendchor der Pfarrei Wörth sofort Feuer und Flamme dafür. Gottesdienst einmal anders zu feiern, ihn selbst mit zu gestalten, moderne Lieder zu singen, mit vielen Jugendlichen in der Kirche zu sein, diese Idee hat uns als Jugendchor sehr gut gefallen.

Am Samstag, dem 25.10.2014, um 19 Uhr war es dann soweit: Der erste Jugendgottesdienst der Pfarrgemeinde Wörth lockte eine Menge junger Leute an, die sich anstecken ließen von der offenen und begeisternden Atmosphäre im Gotteshaus. Jugendpfarrer Richard Greul fand die richtigen Worte, um alle in ihrer jeweiligen Lebenssituation abzuholen. Dazu trug auch die gemeinsame Vorbereitung von Landjugend, Pfadfindern, Jugendchor, Ministranten und Firmlingen bei, die durch die gelungenen Ansätze und eigenen Texte allen Teilnehmern halfen, sich in der Gottesdienstfeier wieder zu finden.

Die Lieder des Jugendchors, begleitet von der Band „Rush Hour“, trugen ihr übriges zum Gelingen des Gottesdienstes bei. Ob das nun Michael Jacksons „We are the world“ war, Christina Perris „Jar of hearts“, Birdys „People help the people“ oder „We are family“ aus Ice Age⁴. Dass die Liedauswahl den Geschmack und die Bedürfnisse der Jugendlichen genau getroffen hat, zeigte sich in tosendem Beifall, der am Ende des Gottesdienstes in der Kirche aufbrauste.

Schön war am Ende, dass sich viele, die im Gottesdienst waren, ob Beteiligte oder Zuhörer, noch im Pfarrheim getroffen haben und dort gemeinsam Pizza aßen und die Stimmbänder mit Wasser und Limo ölten. Dieses Zusammensitzen ist so wichtig in der heutigen Zeit und wird viel zu wenig praktiziert.

Wir freuen uns jetzt schon auf einen neuen Jugendgottesdienst und hoffen, dass dieser nicht lange auf sich warten lässt.

Regine Hofmann



Fotos: Josef Königsbauer

Pfadfinder auf großer Fahrt

Zu Besuch in Savar, Ungarn

Vom 27. Juli bis 4. August waren die Pfadfinder vom Stamm Nemeta aus Hörlkofen auf einem Zeltlager bei Savar in Ungarn. Sie fuhren am Hauptbahnhof mit dem Nachtzug Richtung Ungarn ab und wurden am Bahnhof in Savar von den befreundeten Pfadfindern abgeholt. Von dort wurden sie per Auto zum Zeltplatz gebracht. Dort angekommen bauten sie ihre Zelte auf, um

gleich am schon begonnenen Programm teilzunehmen. Es dauerte einige Zeit, bis sie sich an die Leute und deren Formalitäten gewöhnt hatten, da in Ungarn die Abläufe anders als bei uns in Deutschland sind. Dabei lernten sie Karten lesen, verletzte Personen zu transportieren, Knotentechnik und vieles weitere.



*Die Pfadfinder aus Hörlkofen am Bahnhof von Savar, Ungarn
Foto: Pfadfinder Stamm Nemeta, Hörlkofen*

Aber auch ein Hajk gehört in Ungarn zur Lageraufgabe. Also machten sich am 4. Tag alle bis auf die Kleinen bereit zum Zweitages-Hajk. Auf dem Hajk hatten sie einige Aufgaben zu lösen, wie z.B. baue ein Musikinstrument oder überlegt

euch einen Wahlspruch für eure Gruppe. Am Tag der Abreise wollten alle noch länger bleiben, da es ihnen so gut gefallen hatte. Zurück am Hauptbahnhof in München wurden sie dann von ihren Eltern wieder abgeholt.

Maxi Moltke

KLJB Hörlkofen KLJB Hörlkofen KLJB

KLJB Hörlkofen

Pfarrfest

Die Kinderbetreuung während des Pfarrfestes wurde mit großer Begeisterung angenommen und ne-

ben vielen Spielen war das Kinderschminken ein ganz besonderes Highlight.

Herbstfest Erding

Wie jedes Jahr stand auch ein Besuch des Erdinger Volkfestes auf dem Programm. Gut gelaunt ver-

brachten wir so einen schönen und lustigen Abend.

Aktion „Minibrot“

Nach dem Erntedank-Gottesdienst verkauften wir wieder Minibrote. Mit dem Erlös in Höhe von 398,57 €

werden verschiedene Projekte der Diözese unterstützt.

Aktion „Rumpelkammer“ (RUKA) – die Altkleidersammlung der KLJB

Am 25. Oktober 2014 fand im Landkreis Erding wieder die Aktion „Rumpelkammer“ statt, bei der wir auch in Hörlkofen mitmachten und Altkleider und Zeitungen sammelten. Mit zwei Sammelfahrzeu-

gen holten wir die vielen Säcke mit Altkleidern und die Zeitungsbindel ab. Für alle Spenden und die tatkräftige Unterstützung von allen Helfern möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Bitte beachten

An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass ab sofort keine Haus-sammlung mehr stattfindet, sondern die Säcke und Zeitungsbündel an den ausgewiesenen Sammelstellen abgeholt werden.

Für die Sammlung im April 2015 stehen vorläufig folgende Sammelstellen fest:

- Ahornstraße: Kurve,
- Eichenstraße: kleine und große Verkehrsinsel,
- Erlenweg: Verkehrsinsel,
- Bahnhof: vor Radlhaus,
- Schulstraße: Verkehrsinsel,
- Raiffeisenstraße: Feldkreuz,
- Westerfelderring: Garagen,
- Holzfeldstraße: Wiese vor Dorfweiher,
- Ecke Holzfeldstraße/Römerstraße,
- Pfarrheim,
- Maibaum,
- Ecke Kronbergstraße/Wörtherstraße,
- Ecke Teufstettener Str./ Wörtherstraße und
- Stalling: Grünstreifen vor Hof Niedermaier.



Foto: Teresa Wirth

Für die Außenbereiche bzw. wenn Kleider- und Zeitungsspenden nicht zu den Sammelstellen gebracht werden können, gilt: Bitte telefonisch bei Ruth Riepl (Tel.: 08122 4620) anmelden.

Die tatsächlichen Sammelstellen werden auf Plakaten und Flyern rechtzeitig im Frühjahr 2015 bekanntgegeben.

Ausblick

Für die kommenden Wochen möchten wir noch folgende Aktionen ankündigen:

Glopf-oh

Während der Adventszeit werden wir diesen alten bayerischen Brauch wieder fortführen.

Wir warten auf's Christkind

Wir warten auf's Christkind und die **Morgenmeditation** finden am 24. Dezember statt.

Wir freuen uns darauf und laden hierzu alle Kinder und Jugendlichen ganz herzlich ein.

Teresa Wirth

KLJB Walpertskirchen KLJB Walpertskirchen KLJB

KLJB Walpertskirchen

Adventsprogramm

Die KLJB Walpertskirchen bietet auch in diesem Jahr am Freitag, 5. Dezember, und Samstag, 6. Dezember einen

Nikolausdienst

in der Pfarrgemeinde Walpertskirchen an.

Außerdem veranstalten wir wie jedes Jahr **am Mittwoch, den 24. Dezember „Wir warten auf's Christkind“**. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kirchenzettel.

Christina Göß

Senioren - Senioren - Senioren - Senioren - Senioren

Senioren­gemeinschaft Wörth

Senioren­nachmittag mit den „Saitenreißer“

Am 08. Oktober fand der erste Seniorentag nach der Sommerpause in Wörth statt. Wir hatten die Gruppe „Saitenreißer“ aus der St. Nikolaus-Schule in Erding eingeladen. Sie unterhielten die Senioren mit erstklassigen Klängen aus ihren Veeh-Harfen. Zwei Betreuerinnen unterstützten die Musikschüler, die zugleich von der Leiterin der Gruppe mit der Gitarre begleitet wurden. Teilweise wurde zu der unterhaltsamen Musik noch gesungen. Die Gruppe der St. Nikolaus-Schule hatte eben soviel Freude wie die

Senioren. Nach einer Stärkung in Form von Getränken, Kuchen und Würstchen wurden die Gäste mit tosendem Applaus und einer kleinen Spende für die Schuleinrichtung entlassen.

Des Weiteren möchte sich die Seniorengemeinschaft schon jetzt für die Kuchenspenden des Pfarrgemeinderates Wörth bedanken, der sich auf Anfrage bereit erklärt hat, für November das Kuchen Buffet zu übernehmen. Vielen Dank an alle Bäckerinnen und Bäcker.

Die ersten Seniorentage für das kommende Jahr werden voraussichtlich am

- 14. Januar 2015,
- 11. Februar 2015 und
- 11. März 2015

jeweils um 14.00 Uhr im Pfarrheim Wörth stattfinden.

Am 15. April 2015 um 14.00 Uhr laden uns die Maibaumfreunde Wörth wieder in das Maibaumstüberl beim Anwesen Braun ein.

Näheres entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Kirchenzettel

Annemarie Polner

Nachbarschaftshilfe

Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen

Ausflug nach Augsburg

Der Ausflug der Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen am 21.09.2014 führte diesmal nach Augsburg.

Bei einem gemeinsamen Mittagessen im Ratskeller stärkte sich die 41 köpfige Gruppe für die anschließende Führung in der weltberühmten Fuggerei. In zwei Gruppen erkundeten sie unter fachkundiger Führung die älteste Sozialsiedlung der Welt bzw. die erste Sozialsied-

Die Lesepatzen gehen ins dritte Jahr

Auch in 2015 möchten die Lesepatinnen der Nachbarschaftshilfe wieder lesebegeisterten Kindern und solche, die es noch werden wollen Lust auf Bücher machen.

Im Abstand von ca. vier Wochen wird am Samstagvormittag in den Räumen der Mittagsbetreuung vorgelesen. Manchmal gibt es ein spezielles Thema, wie z.B. Weihnachten, Ostern oder ein bestimmter Schriftsteller. Meist aber bestimmen die Kinder das Programm. In altersgerechten Gruppen werden dann Feenbücher, Kinderkrimis



lung Deutschlands.

Der Nachmittag stand dann zur freien Verfügung und jeder konnte nach Herzenslust die Stadt erkunden oder auch gemütlich Kaffee trinken. Gegen 19:00 kamen die Ausflügler frohgelaunt mit vielen neuen Eindrücken in Walpertskirchen wieder an.

Rita Reichwein

oder Fußballgeschichten vorgelesen. Je nach Lust und Laune der anwesenden Kinder.

Oft werden auch Bilderbuchkinos gezeigt, die sich besonders großer Beliebtheit erfreuen.

Für die Kinder besteht die Möglichkeit, sich eines der vorhandenen Bücher auszuleihen, wobei wir natürlich nicht mit dem Bestand der umliegenden Büchereien mithalten können und wollen.

Als kleinen Anreiz stempeln wir bei jedem Besuch den Lesepass ab und

nach sechs Besuchen dürfen sich die Kinder ein Buch aus dem Fundus aussuchen.

Der nächste Lesetermin wird am 6. Dezember um 10.00 Uhr sein und

das Thema ist – passend zur Jahreszeit – unschwer zu erraten: Advent und Weihnachten. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Heike Steinhofer

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der NBH findet am

Samstag, 17. Januar um 14 Uhr im Gasthaus Büchlmann

statt. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen!

Desweiteren bieten wir einen Vortrag der AOK Erding über die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten für Pflegende und Pflegebedürftige an. Sie erfahren auch alle Neuigkeiten aus der Pflegereform. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

*Die Vorstandschaft der Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen
Rita Reichwein, Tel. 20875 | Beate Aust, Tel. 42961*

**Die Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen wünscht
allen Mitgliedern des Pfarrverbandes
eine besinnliche Adventszeit,
gesegnete Weihnachten
und ein gesundes und glückliches neues Jahr!**

Wir bedanken uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die Spenden!

Wenn Sie Hilfe brauchen wegen Krankheit, Gebrechlichkeit oder Überlastung, dann zögern Sie nicht, sich an uns zu wenden. Wir übernehmen auch Kinderbetreuung, besuchen Senioren und Kranke und begleiten beim Einkauf.

Wir sind da, um Ihnen zu helfen. Durch die Spenden sind wir auch in der Lage, bei Bedürftigkeit die Kosten für die Hilfeleistungen zu übernehmen.

Nachbarschaftshilfe Wörth/Hörlkofen

Nachbarschaftshilfe Wörth/Hörlkofen e.V. engagiert sich für unsere Asylbewerber

Als feststand, dass Asylbewerber in unserer Gemeinde aufgenommen werden, hat sich die Vorstandschaft einstimmig dafür ausgesprochen, sich im Rahmen der Vereinsatzung nach Möglichkeit bei der Integration und der Unterstützung von Flüchtlingen in der Gemeinde Wörth zu beteiligen. Wir gehören also zu dem Helferkreis, der sich mittlerweile formiert und dessen Koordination die Gemeinde mit Fr. Gaigl und Fr. Dieckmann übernommen hat.

Wussten Sie, dass Eritrea eines der ärmsten Länder der Welt ist und als das Nordkorea Afrikas bezeichnet wird? Seit der Unabhängigkeit des Landes 1993 hat die Regierung laut Amnesty International mindestens 10.000 Menschen festgenommen, überwiegend aus politischen Gründen.

Acht Eritreer im Alter von 17 – 30 Jahren und eine junge Frau mit ihrem 2 Monate alten Jungen, der übrigens vor Kurzem in München getauft wurde, gehören neben einer palästinensischen Familie, zwei Pakistanis und einem Somalier der



**Nachbarschaftshilfe
Wörth/Hörlkofen e.V.**

Gruppe von Asylbewerbern an, die in Wifling untergebracht ist.

Im Helferkreis haben sich verschiedene Bedarfsbereiche aufgezeigt, wobei sich die Nachbarschaftshilfe nunmehr für die Mobilität der Asylbewerber im weiteren Sinne engagiert.

Aktuell wird versucht, Fahrräder bereitzustellen, d. h. es werden gebrauchte, am besten funktions-tüchtige Fahrräder gesammelt und wenn nötig repariert.

Die Asylbewerber müssen neben dem allgemeinen Lebensunterhalt diverse Fahrkosten selber tragen. Also bedeutet ein Fahrrad nicht nur Mobilität, sondern auch Kostensparnis.

Wenn auch unsere Asylbewerber möglichst selbständig ihr Leben in den Griff bekommen sollen, so gibt es bestimmt immer wieder Situationen, in denen sie Unterstützung benötigen.

Spendenaufruf

Für solche Hilfsmaßnahmen bittet die Nachbarschaftshilfe um Geldspenden auf ihr Konto bei der Raiffeisenbank Isen-Sempt e.G.,

IBAN: DE49 7016 9605 0000 7213 01.

(Spendenquittungen werden unaufgefordert ausgestellt und übermittelt.)

An dieser Stelle bereits vielen Dank für Ihre Unterstützung.

„Helfen können wir alle, wenn vielleicht nicht mit Sprache, nicht mit Taten oder Sachen, aber mit einem Lächeln.“ (Zitat aus Rundbrief Helferkreis)

Ihre Nachbarschaftshilfe Wörth/Hörllkofen e.V.

Gerhard Frühe und Marianne Eder

Spendenaufruf:

„Mit vereinten Kräften“

Aus aktuellem Anlass, der Ebola Epidemie in Westafrika, möchte wir einen Spendenaufruf starten und freuen uns über Jeden, der sich uns anschließt!

Lasst uns „mit vereinten Kräften“ diejenigen unterstützen die an der Front stehen.

Die „Ärzte ohne Grenzen“ leisten täglich maximalen Einsatz und versuchen Katastrophen wie Ebola etwas entgegen zu setzen.

Wir haben eine Online-Spendenaktion gestartet und würden uns sehr über Euren Besuch auf der Internetseite <http://www.aerzte-ohne-grenzen.de/spenden-sammeln> freuen.

Wenn jemand dazu fragen hat, stehen wir gerne zur Verfügung.

Herzlichen Dank im Voraus,

Heidi & Mart Haimmerer

Tel.: 08121/258211

Veranstaltungen

Herzliche Einladung zu den Rorateämtern im Pfarrverband

2. Dezember, 6:00 Uhr, Hörlkofen

mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim Hörlkofen

9. Dezember, 6:00 Uhr, Wörth

mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim Hörlkofen

10. Dezember, 6:00 Uhr, Walpertskirchen

Einladung zum Bücherflohmarkt

Am 7.12.2014 findet im Pfarrheim Hörlkofen von 11.00 – 19.00 Uhr inzwischen schon traditionell der Bücherflohmarkt statt. Die Annahme gut erhaltener Bücher (keine Groschenromane) ist am Freitag den 6.12.2014 im Pfarrheim Hörlkofen. Der Erlös aus dem Bücherflohmarkt ist für die Ausbildung der Kinder in der dritten Welt bestimmt.

Dr. Bernd Sigmund, PGR Hörlkofen

Herzliche Einladung

zum Christkindmarkt am 7.12.2014

auf dem Rathausplatz Hörlkofen.

Der Pfarrgemeinderat Hörlkofen wird sich wieder mit einem Glühweinstand daran beteiligen. Der Erlös ist für die Innenrenovierung der Hörlkofener Pfarrkirche bestimmt.

Dr. Bernd Sigmund, PGR Hörlkofen

Herzliche Einladung zum

Walpertskirchner Adventsingen

am 4. Adventsonntag, 21.12.2014 um 19:00 Uhr

in der Pfarrkirche St. Erhard, Walpertskirchen

AIRding4reeds & 800 Pfund

laden zu einem
Neujahrskonzert
am 3. Januar um 19 Uhr
in die Pfarrkirche Wörth.



Foto: Markus Renhart

Vielen ist mittlerweile das Klarinettenquartett AIRding4reeds rund um den Wörther Klarinettisten Markus Renhart ein Begriff, gaben sie hier doch 2012 ihr Konzertdebüt. Die vier Musiker schaffen es in ihren Programmen immer wieder Grenzen zu überwinden und bei ihrem Publikum die Neugierde auf eine neue Hörweise zu wecken.

Aber wer oder was um Gottes Willen verbirgt sich hinter dem „Gewicht“ von 800 Pfund?

800 Pfund, das ist anders gesagt das ungefähre Gewicht von vier Tuben. Die vier tiefen Blechblasinstrumente werden von den Herren Florian Schachtner, Joseph Rothenaicher,

Rainer und Martin Hirsch, seines Zeichen Kapellmeister der Stadtkapelle Erding, virtuos geblasen. Bekannte Werke aus Klassik, Volksmusik und Jazz erhalten in dieser Formation einen gänzlich neuen überraschenden musikalischen Anstrich. Mit einzigartigen Originalkompositionen für diese Besetzung wird der Zuhörer in meist noch unbekannte Klangwelten entführt, die ein Konzert zum Erlebnis machen.

Beide Ensembles nehmen Sie in ihrem einstündigen Programm mit auf eine Reise von der besinnlichen Weihnachtszeit in ein beschwingtes neues Jahr hinein.

Der Eintritt ist frei!

Bildungskreis Wörth-Hörkofen

Lockerer literarisch-musikalischer Dialog

Die Zuhörerinnen und Zuhörer sind am **Mittwoch, 21. Januar 2015** im Wörther Pfarrheim herzlich dazu eingeladen, mit dem Pianisten Dieter Knirsch und der Autorin Vroni Vogel in der Lyrik auf eine unterhaltsame Spurensuche zu gehen. Vroni Vogel stellt Gedichte mit ähnlicher Thematik aus unterschiedlichen Epochen vor, deren charakteristische Stimmung am Klavier musikalisch aufgegriffen wird. Im zwanglosen Publikumsgespräch

können anschließend Gemeinsamkeiten, Unterschiede und sprachliche Eigenheiten der Gedichte erkundet werden. Wer möchte, kann zum Schluss eine eigene Gedichtzeile verfassen.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Bildungskreises Wörth-Hörkofen statt, sie beginnt um 19.30 Uhr, auch für das leibliche Wohl wird gesorgt werden, Eintritt frei.

Vroni Vogel, Vera Naab

Bibliodrama:

Spürig und achtsam – Biblische Frauengestalten entdecken

Achtsam sein für den Augenblick. Spüren, was im Moment wichtig ist und dazu stehen. Davon erzählen die biblischen Frauen, denen wir

an zwei Abenden begegnen. Wir gehen mit allen Sinnen mit den biblischen Geschichten um.

1. Abend: 24. März 2015, 19:30 Uhr

Eine unbekannte Frau salbt Jesus (Mk 14,3-9)

Die Geschichte stimmt uns ein in die Tage vor Ostern

2. Abend: 24. November 2015, 19:30 Uhr

Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen (Mt 25,1-13)

Dieser Abend begleitet uns in den Advent

Die beiden Abende können auch einzeln besucht werden. Eingeladen sind alle, die sich auf diese

ganzheitliche Form der Bibelarbeit einlassen mögen.

Vera Naab

Einladung Weltgebetstag der Frauen in Hörlkofen

am Freitag, den 06.03.2015 um 19.30 Uhr im Pfarrheim Hörlkofen

Thema:

„Begreift ihr meine Liebe“

Vorbereitet von Frauen von den Bahamas

Kurz gemeldet

Pfarrfeste

In allen drei Pfarrgemeinden des Pfarrverbandes wurde im Juli 2014 das Pfarrfest gefeiert. Der erzielte Erlös kommt dabei folgenden Zwecken zugute:

Pfarrgemeinde	Termin	Erlös	Verwendung
St. Erhard, Walpertskirchen	13. Juli	1.675,12 €	Rücklage für Pfarrheimneubau
St. Peter, Wörth	13. Juli	840,00 €	Kirchenrenovierung St. Koloman
St. Bartholomäus, Hörlkofen	20. Juli	1.880,10 €	Innenrenovierung Pfarrkirche HK

Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei allen, die durch eine Kuchenspende sowie durch ihre Mithilfe und ihren Einsatz zum Gelingen der Pfarrfeste beigetragen haben.

*Dr. Bernd Sigmund, PGR Hörlkofen
Josef Meier, PGR Walpertskirchen*

Schülertreffen

Am 20. September 2014 trafen sich die Jahrgänge 1935/36/37 nach langjähriger Pause wieder zu einem Schülertreffen.

Nach dem Gottesdienst um 13:30 Uhr für die verstorbenen Lehrer und Mitschüler trafen sich alle im Gasthaus „Klösterl“ zum Gedan-

ken austausch in geselliger Runde.

Aus diesem Anlaß wurde für die Renovierung der Kapelle in Sankt Koloman **100.00 Euro** gespendet.

Im Namen aller Teilnehmer ganz herzlichen Dank an die beiden Organisatorinnen.

G. Bachmaier

Chronische Rückenschmerzen

Rund um mögliche Ursachen und anzuwendende Methoden bei Rückenschmerzen ging es im Vortrag von Heilpraktiker Christian Bachl am 1. Oktober in der Schule Walpertskirchen. Ca. 20 Besucher erhielten hilfreiche Informationen

über sanfte Wirbelsäulentherapie nach der Methode Dieter Dorn. Des Weiteren konnten sie praktische Tipps mitnehmen, um diese Methode selber zu Hause anzuwenden.

Judith Bichlmaier

Erntedank

Erntedank im Pfarrverband Walpertskirchen wurde in Wörth und Hörlkofen am 5. Oktober, in Walpertskirchen eine Woche später am 12. Oktober gefeiert. Natürlich hat die Landjugend dabei wieder die Aktion Minibrot veranstaltet, bei der Minibrote für einen guten Zweck verkauft wurden. Wir dan-

ken allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, insbesondere unseren Mesnern, die die Kirchen so festlich geschmückt haben und besonders allen Helfern, die die Erntekronen gebunden bzw. instand gesetzt haben.

Dr. Bernd Sigmund, PGR Hörlkofen

Kirchgeld – Pfarrei Wörth und Hörlkofen

Auch dieses Jahr bitten die Pfarreien wieder um das Kirchgeld. Nach den guten Erfahrungen aus den letzten Jahren legen wir dem Pfarrbrief einen Überweisungsträger bei. Falls Sie es gerne im Pfarrbüro bezahlen möchten, ist dies auch möglich. In den beiden Pfarrkirchen liegen auch Umschläge für das Kirchgeld auf. Diese können Sie in den Sakristeien abgeben oder in den Briefkasten des Pfarrhauses einwerfen. Das Kirchgeld wird ausschließlich für die Belange der Pfarrei eingesetzt. Jedes Mitglied der Pfarrei, das über 18 Jahre alt ist und über ein eigenes Einkommen verfügt, möge sich bitte daran beteiligen.

Das Kirchgeld beträgt pro Katholik € 1,50

Wir bedanken uns sehr herzlich für die Kirchengeldeinnahmen.

Hinweis: Das Kirchgeld ist gem. §§ 52,54AO als Spende steuerlich absetzbar. Gerne stellt Ihnen das Pfarramt eine Quittung dafür aus.

Rückblick 2014: Eheschließungen

Im Sakrament der Ehe haben den Bund fürs Leben geschlossen:

Pfarrei St. Erhard, Walpertskirchen

Sabrina Keith & Sebastian Jochum

Johanna Englert, geb. Ressel & Lukas Englert

Veronika Hartl, geb. Bichlmeier & Sebastian Hartl

Pfarrei St. Peter, Wörth

Monika Nothdurft & Dieter Boll

Stefanie Petra Gudrun Heindl & Benjamin Männer

Claudia Renate Vohburger & Daniel Sebastian Müller

Julia Konstanze Brunner & Stefan Martin Hones

Anna-Maria Stanner & Robert Konrad Pfliegler



Pfarrei St. Bartholomäus, Hörlkofen

Martina Rosina Bogenrieder & Jürgen Daniel Ewald Schmidt

Hinweis für Taufen, Trauungen und sonstige Feste 2014

Vom 13.01.2015 bis 31.01.2015 ist Herr Pfarrer Dr. Guy-Angelo Kango-sa wieder im Kongo, um dort seine Lehrtätigkeit wahrzunehmen.

Während seiner Abwesenheit können über die beiden Pfarrbüros in Walpertskirchen und Wörth keine Termine zugesagt werden.

Bitte melden Sie sich deshalb rechtzeitig um einen Termin zu vereinbaren.

Rückblick 2014: Taufen

*Durch das Sakrament der Taufe wurden in die
Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:*



Pfarrei St. Erhard, Walpertskirchen

Raphael Alexander Bell

Korbinian Schuler

Valentin Glockshuber

Severin Kilian Thalmeier

Valentina Mathilda Wiethaus

Lucia Glockshuber

Sebastian Rückschloß

Maja Hanna Weber

Franz-Josef Brielmair

Antonia Sabina Gaigl

Paul Callistus Hanisch

Emilia Christina Schultes

Florian Alexander Suchy

Kilian Stangl

Florian Tobias Kressierer

Martin Thomas Fugmann

Henry Sonnenburg

Michael Hornstein

Pfarrei St. Peter, Wörth

Charlotte Lydia Huber

Antonia Maria Brunhirl

Raphael Sebastian Thaller

Michel Yannik Goldbach

Martina Magdalena Rieger

Tobias Peter Burgard

Johanna Magdalena Wiesmeier

Lenny Samuel Haimmerer

Una Kölln

Mila Frank

Noah Martin Brunner

Lucia Josephine Laumen

Melissa Johanna Klemmig

Frida Bettina Helga Christa Schwatlo

Pfarrei St. Bartholomäus, Hörlkofen

Julia Maria Schletter

Ronny Müller

Vitus Kilian Grötsch

Simon Blaser

Yvonne Brutschi

Benedikt Anton Hellinger

Benedikt Georg Franz Schmidt

Eva Marlen Kollmannsberger

Sophie Plener

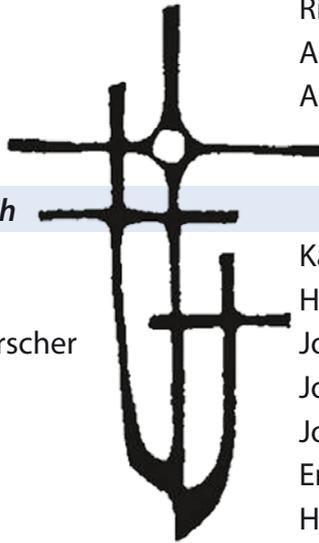
Rückblick 2014: Beerdigungen

Der Herr über Leben und Tod hat aus unserer Pfarrgemeinde in die ewige Heimat gerufen:

Pfarrei St. Erhard, Walpertskirchen

Martin Albanstetter
Rosa Fehlberger
Dorothea Hofmann
Otto Weiß
Siegfried Ringer
Anton Hörmann
Katharina Matzka

Gottfried Sturm
Maria Widl
Barbara Zollner
Rita Mayr
Anna Engl
Anton Hondl



Pfarrei St. Peter, Wörth

Henryk Matzke
Hermine Lutz
Magdalena Hundsnurscher
Erich Dambor
Franziska Weigl
Alfons Kressierer
Manfred Reiner
Rosa Hofstetter

Katharina Farachi-Monaser
Helga Dobler
Josef Rauscheder
Johann Schacherl
Josef Lenz
Ernestina Hailer
Helga Heller

Pfarrei St. Bartholomäus, Hörlkofen

Robert Franz
Elisabeth Erl
Helmut Enghart
Horst Mayer
Franz Ippisch
Bruno Grundmüller

Horst Lang
Georg Haindl
Alfons Endres
Anna Ziegler
Johann Blaser
Josef Krax

Rückblick 2014: Sammelergebnisse

Kirchensammelergebnisse im Kirchenjahr 2013/2014:

Kollekten Wörth/Hörlkofen		
	Wörth	Hörlkofen
Caritas-Herbstsammlung 2013	796,08	1.417,51
Weltmission	247,98	107,30
Priesterausbildung in Osteuropa	72,60	184,71
St. Korbiniansverein	123,87	132,11
Allgem. Diaspora-Sonntag	166,63	69,16
Kath. Jugendfürsorge	178,40	137,77
Bischöfliche Hilfswerk Adveniat	1.410,49	1.988,21
Firmopfer	169,85	---
Katechetenusbildung in Afrika 2014	425,94	158,40
Maximilian-Kolbe-Werk	100,13	102,71
Caritas-Frühjahrssammlung	433,56	329,26
Sternsinger – Aktion	3.843,95	4.946,00
MISEREOR mit Kinderfastenopfer	717,48	786,23
Heilige Land	178,19	162,92
RENOVABIS für Mittel- und Osteuropa	967,58	297,28
Heiligen Vater – Peterspfennig	37,26	103,18
Welttag der sozialen Kommunikationsmittel	178,86	138,92
Erstkommunionopfer	236,89	184,00

Kollekten Walpertskirchen	
Kollekte für Weltmission	208,60
Kollekte für Priesterausbildung in Osteuropa	303,76
Kollekte für Korbiniansverein	93,15
Kollekte f. DIASPORA	181,58
Kollekte f. Kath. Jugendfürsorge	146,85
ADVENIAT-Sammlung	1.626,04

Kollekten Walpertskirchen (Forts.)	
Kollekte für die afrikanische Missionen	239,46
Sternsinger-Aktion 2013/14	8.490,49
Kollekte f. das Maximilian-Kolbe Werk	117,95
Caritas Frühjahrssammlung	568,23
Kollekte für MISEREOR	458,95
Kollekte für das Heilige Land	213,65
Kollekte für den Katholikentag	70,02
Kollekte Erstkommunion	220,00
Kollekte f. RENOVABIS	265,35
Kollekte für den Heiligen Vater	78,95
Kollekte zum Welttag der soz. Kommunikationsmittel	100,68
Caritas-Herbstsammlung	395,88
Sonderkollekte für Flüchtlinge im Mittleren Osten	267,82

Allen Spendern ein „herzliches Vergelt's Gott“.

Sternsingeraktion 2015



„Segen bringen, Segen sein. Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit.“

Traditionell machen sich heuer wieder zwischen Weihnachten und Hl. Drei Könige Mädchen und Jungen aus unseren Pfarrgemeinden als Sternsinger auf den Weg. In den Gewändern der Heiligen Drei Könige bringen sie mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B*15“ den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen in unserem Pfarrverband, um für notleidende Menschen zu sam-

melnen. Der Erlös der Sammelaktion unterstützt heuer Projekte für eine gesunde Ernährung von Kindern auf den Philippinen und weltweit!

Die Kinder werden dazu in allen Gemeindeteilen auf die Sammelaktion vorbereitet und sind mit einem Sammelausweis unterwegs.

Wer von euch Kindern und Jugendlichen mitmachen möchte, ist herzlich willkommen und sollte sich umgehend bei den zuständigen Ansprechpersonen melden.

Wörth

Kindertreffen, Kleiderausgabe	21.11.2014 18:00 Uhr Pfarrheim Wörth
Aussendungsgottesdienst	26.12.2014 10:30 Uhr Pfarrkirche Wörth
Rückkehrgottesdienst	06.01.2014 10:30 Uhr Pfarrkirche Wörth

Hörlkofen

Vorstellung der Aktion	18.11.2013 16:45-18:15 Uhr Pfarrheim
Üben der Texte und Lieder	13.12.2013 10:00-12:00 Uhr Pfarrheim
Aussendungsgottesdienst	26.12.2013 09:00 Uhr 08:30 Treff im Pfarrheim
Rückkehrgottesdienst	05.01.2014 19:00 Uhr 18:30 Treff im Pfarrheim

Walpertskirchen

Aussendungsgottesdienst	01.01.2014 16:00 Uhr Pfarrkirche Walpertsk.
-------------------------	---

Ansprechpartner:

Wörth

Adele Franke | 08123/4437

Walpertskirchen

Angela Lederhofer | 08122/12543

Christine Lederhofer | 08122/92611

Hörlkofen

Bettina Brandmayer | 08122/956321

Irmis Renner | 08122/86423

Stephanie Kressierer | 08122/54567

Rosanna Böning | 08122/9581271

Irmis Renner, Hörlkofen | Josef Meier, PGR Walpertskirchen

Gottesdienstordnung

Advents- und Weihnachtszeit

1. Advent

Sa., 29.11.	19:00	GD	Hörlkofen
So., 30.11.	09:00	PGD	Wörth
	09:00	WGD	Hörlkofen
	10:30	PGD	Walpertskirchen
	13:30		Adventsandacht in Walpertskirchen

Rorateamt

Di., 02.12.	06:00		Rorateamt in Hörlkofen
-------------	-------	--	------------------------

2. Advent			
Sa., 06.12.	19:00	GD	Walpertskirchen
So., 07.12.	09:00	PGD	Hörlkofen
	09:00	WGD	Walpertskirchen
	10:30	PGD	Wörth
Rorateamt			
Di., 09.12.	06:00		Rorateamt in Wörth
Mi., 10.12.	06:00		Rorateamt in Walpertskirchen
3. Advent			
Sa., 13.12.	19:00	FGD	Wörth
So., 14.12.	09:00	PGD	Walpertskirchen
	09:00	WGD	Wörth
	10:30	PGD	Hörlkofen
Andacht zur Besinnung und Versöhnung			
Di., 16.12.	17:00		Hörlkofen
So., 14.12.	19:00		Wörth
	19:00		Walpertskirchen
4. Advent			
Sa., 20.12.	19:00	GD	Hörlkofen
So., 21.12.	09:00	PGD	Wörth
	09:00	WGD	Hörlkofen
	10:30	PGD	Walpertskirchen
Heilig Abend 24. Dez.			
Mi., 24.12.	16:00	Kinderkrippenfeier Wörth	
	16:00	Kinderkrippenfeier Walpertskirchen	
	17:00	Kinderkrippenfeier Hörlkofen	
	21:00	Christmette Walpertskirchen	
	21:30	Christmette Wörth	
	23:00	Christmette Hörlkofen	
Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn 25. Dez.			
Do., 25.12.	09:00	Festgottesdienst Wörth	

Do., 25.12.	09:00	Festgottesdienst Walpertskirchen	
	10:30	Festgottesdienst Hörlkofen	
Fest des Hl. Stephanus 26. Dez.			
Fr., 26.12.	09:00	GD	Hörlkofen Aussendung Sternsinger Kindersegnung
	10:30	GD	Wörth Aussendung Sternsinger Kindersegnung
	10:30	WGD	Walpertskirchen
Sonntag 28. Dez.			
So., 28.12.	09:00	GD	Walpertskirchen
	10:30	GD	Hörlkofen
Sylvester 31. Dez.			
Mi., 31.12.	16:00	GD	Wörth Jahresschlussgottesdienst mit TE DEUM für den ganzen Pfarrverband
Neujahr 1. Jan.			
Do., 01.01.	10:30	GD	Hörlkofen
	16:00	GD	Walpertskirchen Aussendung der Sternsinger
Wochenende 3./4. Jan.			
Sa., 03.01.	19:00	GD	Walpertskirchen
So., 04.01.	09:00	GD	Wörth
	10:30	GD	Hörlkofen
Fest der Erscheinung des Herrn 5./6. Jan.			
Mo., 05.01.	19:00	GD	Hörlkofen Rückkehr der Sternsinger
Di., 06.01.	09:00	GD	Walpertskirchen
	10:30	GD	Wörth Rückkehr der Sternsinger
Wochenende 10./11. Jan.			
Sa., 10.01.	19:00	GD	Wörth
So., 11.01.	09:00	PGD	Walpertskirchen Patrozinium Neujahrsempfang
	09:00	WGD	Wörth
	10:30	GD	Hörlkofen

GD - Gottesdienst | PGD - Pfarrgottesdienst | FGD - Familiengottesdienst | WGD - Wortgottesdienst

Termine

<i>November 2014</i>			
30.11.	Sonntag	14:00	Seniorenachmittag Walpertskirchen Mehrzweckraum Schule
<i>Dezember 2014</i>			
02.12.	Dienstag	06:00	Rorateamt Hörlkofen mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim Hörlkofen
07.12.	Sonntag	11:00	Christkindlmarkt Hörlkofen Dorfplatz
13.12.	Samstag	19:00	Familiengottesdienst Wörth Pfarrkirche
13.12.	Samstag	14:00	Ministrantenadventfeier Wpk Pfarrheim
14.12.	Sonntag		Friedenslicht der Pfadfinder Hörlkofen
21.12.	Sonntag	19:00	Adventssingen Chor Walpertskirchen Pfarrkirche Walpertskirchen
24.12.	Mittwoch		„Wir warten aufs Christkind“ Landjugend Walpertskirchen Pfarrheim Landjugend Wörth Pfarrheim
		13:00	Landjugend Hörlkofen Pfarrheim
24.12.	Mittwoch	16:00	Kinderkrippenfeier Walpertschk. Pfarrkirche
24.12.	Mittwoch	16:00	Kinderkrippenfeier Wörth Pfarrkirche
24.12.	Mittwoch	17:00	Kinderkrippenfeier Hörlkofen Pfarrkirche
<i>Januar 2015</i>			
03.01.	Samstag	19:00	AlRding4reeds & 800 Pfund Neujahrskonzert Pfarrkirche Wörth
11.01.	Sonntag	09:00	Patrozinium Pfarrkirche Walpertskirchen
11.01.	Sonntag	10:00	Neujahrsempfang Pfarrgemeinde Walpertskirchen Mehrzweckraum Schule
21.01.	Mittwoch	19:30	Literarisch-musikalischer Dialog Pfarrkirche Wörth

Februar 2015

11.02.	Mittwoch	13:30	Seniorenfasching Hörlkofen Pfarrheim
22.02.	Sonntag		Fastensuppenessen Hörlkofen Pfarrheim

März 2013

01.03.	Sonntag	10:30	Einführung Erstkommunionkinder Pfarrkirche Walpertskirchen
01.03.	Sonntag	11:30	Fastensuppenessen Walpertskirchen Mehrzweckhalle
06.03.	Freitag	19:30	Weltgebetstag der Frauen im Pfarrheim Hörlkofen
11.03.	Mittwoch	13:30	Seniorenachmittag Hörlkofen Pfarrheim
13.-14.03.	Fr - Sa		Kinderbibeltage Wörth Pfarrheim
21.03.	Samstag	09:00	Kinderbibeltag Walpertskirchen Pfarrheim
24.03.	Dienstag	19:30	Bibliodrama Pfarrheim Wörth

April 2015

15.04.	Mittwoch	13:30	Seniorenachmittag Pfarrheim Hörlkofen
26.04.	Sonntag	10:00 18:00	Erstkommunion Hörlkofen Dankandacht

Mai 2015

10.05.	Sonntag	10:00 18:00	Erstkommunion in Walpertskirchen Dankandacht
17.05.	Sonntag	10:00 18:00	Erstkommunion in Wörth Dankandacht
20.05.	Mittwoch	13:30	Seniorenachmittag Hörlkofen Pfarrheim

Terminänderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie auch die Termine im Verkündzettel der Pfarrgemeinden sowie auf unseren Internetseiten:

www.pfarrverband-walpertskirchen.de | www.st-erhard-walpertskirchen.de
www.pfarrei-hoerlkofen.de | www.pfarrei-woerth.de.

Ansprechpartner und Öffnungszeiten

Pfarramt St. Erhard Walpertskirchen	Anschrift Kirchenstraße 1 85469 Walpertskirchen Pfarrsekretärin Bärbl Widl Telefon 08122/42950 Telefax 08122/957618 E-Mail st-erhard.walpertskirchen@erzbistum-muenchen.de Bürozeiten Dienstag und Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr jeden 1. Dienstag im Monat 17.30 - 19.00 Uhr
Pfarramt St. Peter Wörth St. Bartholomäus Hörlkofen	Anschrift Pfarrer-Ostermayr-Straße 4 85457 Wörth Pfarrsekretärin Johanna Mayr Katharina Beck (Kindergarten) Telefon 08123/2443 Telefax 08123/8531 E-Mail st-peter.woerth@erzbistum-muenchen.de Bürozeiten Montag 9.00 - 11.30 und 15.00 - 17.00 Uhr Dienstag und Donnerstag 9.00 - 11.30 Uhr
Pfarrer	Dr. Guy-Angelo Kangosa Telefon 08123/998052 E-Mail angelokangosa@yahoo.com <i>Sprechzeiten Pfarramt Walpertskirchen</i> Mittwoch 09:30 - 11:00 Uhr und Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung <i>Sprechzeiten Pfarramt Wörth</i> Mittwoch 14:00 - 17:00 Uhr und nach Vereinbarung
Diakon	Christian Pastötter Telefon 08762/7279966 (Pfarramt Reichenkirchen) Mobil 01753261041 E-Mail CPastoetter@erzbistum-muenchen.de <i>Sprechzeiten Pfarramt Walpertskirchen</i> Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung <i>Sprechzeiten Pfarramt Wörth nach Vereinbarung</i>

Gemeindereferentin	<p>Gabriele Kern Telefon 08122/957617 E-Mail GKern@ebmuc.de</p> <p><i>Sprechzeiten Pfarramt Walpertskirchen</i> Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung</p> <p><i>Sprechzeiten Pfarramt Wörth nach Vereinbarung</i></p>
Internet	<p>Pfarrverband www.pfarrverband-walpertskirchen.de</p> <p>Pfarrei Walpertskirchen www.st-erhard-walpertskirchen.de</p> <p>Pfarrei Hörlkofen www.pfarrei-hoerlkofen.de</p> <p>Pfarrei Wörth www.pfarrei-woerth.de</p>
Kirchenmusiker	<p>Herta Albert Walpertskirchen 08122/7533 Elisabeth Rauscher Hörlkofen, Wörth 08123/4585</p>
Trägervertretung	<p>Kindergarten und -krippe St. Erhard Walpertskirchen u. Kinderhaus St. Peter Wörth</p> <p>Andrea Ismail Walpertskirchen 08122/2274358</p>
Katholischer Kindergarten St. Erhard Walpertskirchen	<p>Leiterin Gabriele Cilsik Anschrift Kirchenplatz 5 85469 Walpertskirchen 08122/6608 www.kita.st-erhard-walpertskirchen.de</p>
Katholischer Kindergarten St. Peter Wörth	<p>Leiterin Susanne Popp Anschrift Georgenweg 1 85457 Wörth 08123/1378 www.kita-woerth.de</p>
Zwergergarten Walpertskirchen	<p>Kontakt Gertraud Renner Anschrift Wiesenweg 4 85469 Walpertskirchen 08122/10337 E-Mail gertraud.renner@web.de www.kita.st-erhard-walpertskirchen.de</p>
Pfarrheim Walpertskirchen	<p>Anschrift Kirchenstraße 1 85469 Walpertskirchen 08122/42950</p>
Pfarrheim Wörth	<p>Anschrift Georgenweg 3 85457 Wörth 08123/8286 Reservierungen Pfarrbüro 08123/2443</p>

Pfarrheim Hörlkofen	Anschrift Erdinger Straße 2 85457 Hörlkofen Kontakt Walter Erhardt 08122/86640 Erich Beck 08122/10102	
Walpertskirchen	Pfarrgemeinderat Kirchenverwaltung Kirchenpfleger Mesner	Andrea Ismair 08122/2274358 Dr. Guy-Angelo Kangosa 08123/998052 Josef Renner 08122/3291 Georg Hörmann 08122/10732 Anton Hörmann 08083/8951
Wörth	Pfarrgemeinderat Stv. Kirchenver- waltungsvorstand Kirchenpfleger Mesner	Veronika Brunhirl 08123/999198 Max Mayr 08123/2769 Stephan Schletter 08123/987357 Georg Klinger 08123/8708
Hörlkofen	Pfarrgemeinderat Stv. Kirchenver- waltungsvorstand Kirchenpfleger Mesner	Dr. Bernd Sigmund 08122/84135 Dr. Wilhelm Grötsch 08122/48653 Bernd Jocham 08122/558577 Hedwig Schletter 08122/6039 Walter Erhardt 08122/86640
Eine-Welt-Laden	"Arche Noah" im Untergeschoss Pfarrhaus Wörth Freitag 16.00 - 17.00 Uhr Sonntag 9.45 - 10.15 Uhr oder 11.00 - 11.30 Uhr jeweils nach dem Gottesdienst	

Die Gottesdienstordnung und sonstige Nachrichten sind nachzulesen



in den Kirchenschauplätzen



in den Tageszeitungen



im Internet



oder auf dem Kirchenzettel

Auf Wunsch stellen wir Ihnen den Kirchenzettel auch gerne zu. Bitte wenden Sie sich dazu an Ihr Pfarrbüro.

Soziale Dienste

Krankenhausbesuchsdienst	Anni Hartl Walpertskirchen 08083/462 Gertrud Bachmaier Hörlkofen 08122/900198
Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen	1. Vorsitzende Rita Reichwein 08122/20875 2. Vorsitzende Anna Spielberger 08122/86402 www.nachbarschaftshilfe-walpertskirchen.de Einsatzvermittlung Beate Aust Walpertskirchen 08122/42961 Rita Reichwein Walpertskirchen 08122/20875
Nachbarschaftshilfe Wörth / Hörlkofen e.V.	1. Vorsitzender Gerhard Frühe 08123/8219 2. Vorsitzende Marianne Eder 08122/8344 www.nachbarschaftshilfe-woerth.de Einsatzvermittlung Brigitte Pilzweger Wörth 08123/4500 Melanie Pöhlmann Wörth 08123/927792 Reinhard Bauschulte Hörlkofen 08122/7731 Rosi Schöberl Hörlkofen 08122/54573
Caritas Zentrum	Kirchgasse 7 85435 Erding 08122/95594-0
Zentrum der Familie	Kirchgasse 7 85435 Erding 08122/6063 Email zentrumderfamilie@kbw-erding.de Internet www.zentrumderfamilie-erding.de

Gruppen des Pfarrverbandes und der Pfarrgemeinden

Gruppen des Pfarrverbandes

Pfadfinderguppe	Andrea Jaumann 08122/559757 Treffen Samstag 10 Uhr Pfarrhaus Wörth Internet www.nemeta-hoerlkofen.de
------------------------	--

Gruppen der Pfarrgemeinde Walpertskirchen

Jugendensemble Cantabile	Herta Albert 08123/7533 Mittwoch 17.00 - 18.00 Uhr Mehrzweckraum Schule
Katholische Landjugend	Andrea Stangl 08122/7885 Stephan Hötscher 08083/1541 www.kljb.st-erhard-walpertskirchen.de
Katholische Landvolkbewegung	Maria Eschbaumer 08122/7139 Anni Hartl 08083/462 www.klb.st-erhard-walpertskirchen.de
Eltern-Kind-Programm	Gabriele Genstorfer 08122/54 07 75 www.kita.st-erhard-walpertskirchen.de
Senioren	Elisabeth Fellermeier 08083/1551 Marion Wölfinger 08122/18115

Gruppen der Pfarrgemeinde Wörth

Kinder- und Jugendchor	Regine Hofmann 08123/889232 Dienstag 17.15 - 17.45 Uhr Vorschulkinder bis 4. Klasse Dienstag 19.30 - 20.30 Uhr ab 5. Klasse bis Junge Erwachsene im Pfarrheim Wörth
Kirchenchor Wörth und Hörlkofen	Elisabeth Rauscher 08123/4585 Montag 20:00 - 21:30 Uhr Pfarrheim Wörth
Katholische Landjugend	Daniel Hailer 0176-47704573
Seniorenachmittag	Annemarie Polner 08122/12935
Ministranten	Martina und Christine Knauer 08121/45606 Miriam Kressierer 08123/990555 Norbert Popp 08121/5104
Fraugemeinschaft	Roswitha Mayer 08122/3960

Gruppen der Pfarrgemeinde Hörlkofen

Kinderchor	Gaby Bichlmaier 0172/8339093 Freitag 17:30 - 18:30 Uhr Pfarrheim Hörlkofen
Kirchenchor Wörth und Hörlkofen	Elisabeth Rauscher 08123/4585 Montag 20:00 - 21:30 Uhr Pfarrheim Wörth
Katholische Landjugend	Teresa Wirth 08122/10966 Mittwoch 19.30 Uhr Pfarrheim Hörlkofen
Senioren	Luise Strohmaier 08122/20340
Ministranten	Anna Gebhard 08122/42226

Impressum

- Herausgeber** Pfarrverband Walpertskirchen | Dr. Guy-Angelo Kangosa
Kirchenstr. 1 | 85469 Walpertskirchen, Tel. 08122/42950
- Redaktion** Irmgard Hupfer | Josef Meier | Vera Naab
Dr. Bernd Sigmund | Martina Stangl
- Auflage** 2.300
- Layout** 2014 Josef Meier
- Deckblatt** Gestaltung J. Meier | Foto © Hans Heindl, © Pfarrbriefservice
- Rückseite** Gestaltung J. Meier | Plakat Kindermissionswerk
- Bildnachweis** Fotos S. 14 - 17: J. Widl | Fotos S. 22 - 24: E. Erhardt
Foto S. 9: Dr. H. Brüning | Foto S. 10: Ch. Pastötter | Foto S. 11: J. Meier
Übrige Fotos: siehe Bildunterschrift
- Internet** www.pfarrverband-walpertskirchen.de
www.st-erhard-walpertskirchen.de
www.pfarrei-woerth.de
www.pfarrei-hoerlkofen.de
- Email** st-erhard.walpertskirchen@erzbistum-muenchen.de
- Telefon** 08122 / 42950 **Telefax** 08122 / 957618

Nächster Pfarrbrief:

Redaktionsschluß 22.02.2015

Erscheinungstermin 29.03.2015

SEGEN BRINGEN SEGEN SEIN



Gesunde
Ernährung
für Kinder auf
den Philippinen
und weltweit